

TURNVEREIN 1843 DILLENBURG J. P.

## **Einladung zur Mitgliederversammlung**

am Freitag, dem 16. März 2012 um 19.30 Uhr  
in der Gymnastikhalle der Jahnturnhalle  
(Jahnstraße 3, 35683 Dillenburg)

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Ehrungen
3. Berichte des Präsidiums
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Präsidiums
6. Änderung der Beitragsordnung
7. Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag  
des Wirtschaftsplanes 2012
8. Neuwahlen
9. Anträge zur Tagesordnung (gemäß § 9 Abs. 4 der TVD-Satzung)
10. Verschiedenes

Der Wirtschaftsplan für 2011 mit dem Voranschlag für 2012 liegt ab  
Donnerstag, 1. März 2012 in unserer Geschäftsstelle in Dillenburg, Jahnstraße  
3, aus und kann dort zu den regulären Öffnungszeiten eingesehen werden.

TURNVEREIN 1843 DILLENBURG J.P.

DAS PRÄSIDIUM

Jörg Rosenkranz, Präsident

# Grußwort des Präsidenten

## Liebe Vereinsmitglieder,

das letzte Jahr hat unseren Turnverein wieder in ruhigem Wasser gleiten lassen. Keine Negativschlagzeilen begleiteten die Arbeit des Präsidiums und des Vereins. Trotzdem gab und gibt es viele Herausforderungen, denen wir uns stellen mussten und stellen werden!

Da war zum Beispiel der Einbau unseres neuen „Action Centers“ in die vereinseigene Halle!

Vor dem Einbau wurde festgestellt, dass die Wand, an der das Gerät zu befestigen war, nicht genügend tragfähig war. Nach langwierigen Umbauarbeiten sollte das Gerät dann endlich befestigt werden, doch oh Schreck oh Graus, fest in die Wand montierte Befestigungsplatten waren falsch montiert! Nach zeit- und nerven raubenden Umbauten konnte dann doch endlich Vollzug gemeldet werden. Gut gelungen dann die offizielle Eröffnungsfeier, im Beisein aller Sponsoren, bei denen wir uns ganz herzlich bedanken! Ebenso gelungen die Veranstaltung mit unseren niederländischen Fahrrad fahrenden Freunden, denen wir - in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung - ein herzliches Willkommen in Dillenburg bescherten! Viele Abteilungen unseres Vereins beteiligten sich an dieser Aktion und bewiesen, dass es nicht nur einzelne Abteilungen in unserem Verein gibt, sondern, dass auch der Gesamtverein noch seine Existenzberechtigung hat! Schön wäre es, wenn alle Abteilungen manchmal die Abteilungsinteressen etwas zugunsten des Großvereins in den Hintergrund stellen würden. Aber apropos Abteilungen: Die Resonanz der Gespräche, die wir bereits mit einigen Abteilungen geführt haben und mit den restlichen noch führen möchten ist durchaus positiv zu bewerten. So konnte einmal ohne Zeitdruck darüber gesprochen werden, wo „der Schuh drückt“ und wo es gut läuft. Für die Mitglieder des Präsidiums als auch für die Abteilungsverantwortlichen ergaben sich Ein- und Ausblicke, die so in turnusgemäßen Sportausschuss-Sitzungen nicht möglich gewesen wären. Auf diesem Weg gilt es weiter gemeinsam zu gehen!

Ebenso gut ist es uns gelungen, unser Geschäftszimmer zu modernisieren und den neuen Herausforderungen anzupassen.

Neu ist auch die Parkregelung vormittags an Wochentagen. Seit der Lahn-Dill-Kreis die Einfahrt über eine Schranke gelöst hat, stehen unseren Mitgliedern nach meiner Einschätzung ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Bei den Verhandlungen über die Anzahl der uns zur Verfügung gestellten Parkkarten haben wir das Maximale erreicht. Wenn es hier und da trotz alledem noch Bedarf gibt, so muss dieser zunächst innerhalb der Gruppen gelöst werden.

Neue Herausforderungen werden sie vielleicht fragen? Ja, neue Herausforderungen gibt es für uns viele!

Einige möchte ich ihnen nennen. Da ist zum einen unsere Hausmeisterfamilie, die ein neues Zuhause gesucht und gefunden hat. Die Familie Miftari wird uns Ende Februar verlassen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit im TV Dillenburg! Was passiert nun mit diesen Räumen? Wieder vermieten? Oder zu anderen Funktionsräumen umbauen? Eine Entscheidung darüber ist noch nicht gefallen.

Der Eingangsbereich unserer Turnhalle müsste dringend renoviert werden! Dasselbe gilt für unser Vereinsheim und die dazugehörigen Räume.



Die Entlohnung unserer Übungsleiter steht im Raum! Sie alle leisten hervorragende, qualifizierte Arbeit und werden dafür mit 6 € für eine Übungsstunde entlohnt! Wollen wir weiterhin diese hohe Qualität unseres Übungsbetriebes erhalten und neue Übungsleiter und Mitglieder - die wir dringend benötigen - gewinnen, muss dieser Betrag dringend erhöht werden!

Zum Thema Mitglieder: Im abgelaufenen Jahr konnte der Mitgliederschwund fast gestoppt werden! In Zukunft müssen wir durch neue, veränderte Angebote dafür sorgen, dass wir wieder mehr Mitglieder in unserem Verein haben! Dem demographischen und sozialen Wandel ist insbesondere hier Rechnung zu tragen!

Diesen Herausforderungen muss sich das Präsidium stellen! Apropos Präsidium. Unser derzeitiges aktives Präsidium besteht aus vier, ja richtig, vier Personen! Daniela Weckert, Ralf Hermann, Eberhard Göbel und meine Person! Unser Vizepräsident ist beruflich ganzjährig für die aktive Arbeit nicht einzubinden. Für die Erledigung der aktuellen Geschäfte und Präsidiumsarbeit sind damit alle Kräfte gebunden! Aber Weichenstellung für die Zukunft, Perspektivarbeit für die nächsten Jahre? Wie sollen wir vier dies auch noch bearbeiten? Trotz vielfältiger Bemühungen ist es uns bisher noch nicht gelungen, weitere Mitarbeiter für unsere Arbeit zu gewinnen! Sind von ca. 1500 Mitgliedern lediglich vier bemüht, die Arbeit des Vereins am Leben zu halten? Es scheint so! Eigentlich schade! Es gäbe so viel zu tun, Ideen haben wir! Aber zum Umsetzen bedarf es Menschen! Menschen, denen ehrenamtliches Engagement am Herzen liegt! Es wäre schön, wenn wir Unterstützung fänden!

Ein herzlicher Dank sei hier ausgesprochen allen Übungsleitern und Mitarbeiterinnen des Vereins, allen, die uns finanziell unterstützt haben. Besonderer Dank gilt, neben unseren Sponsoren, der Stadt Dillenburg, dem Landkreis und dem Landessportbund, die trotz eigener knapper Kassen, zum Erhalt der Vereinsarbeit beigetragen haben! Wir wissen, dass diese finanziellen Unterstützungen in Zukunft weniger werden! Unter anderem auch deshalb unsere Überlegungen zu einer Beitragserhöhung.

Ein Blick in die Zukunft sei erlaubt: dank guter Haushaltsführung durch Eberhard Göbel, der diese Aufgabe aufgrund des Fehlens eines Schatzmeisters mit übernommen hat, schauen wir vorsichtig optimistisch in dieses Jahr, was die finanzielle Situation betrifft. Positiv auch die Zukunft unserer leistungsorientierten Abteilungen! Schauen sie in die Zeitungen oder auf unsere Homepage! Das kann sich durchaus sehen lassen! Auch unsere gesundheits- und altersorientierten Abteilungen lassen einen durchaus positiven Zukunftsblick zu, wohl wissend dass wir diese Abteilungen noch verstärken müssen.

Nun kopiere ich einfach den Schlusssatz meines letzten Grußwortes:

Zum Schluss: was fehlt dem Verein?

Uns fehlen leider Mitarbeiter/innen im Präsidium!

Deshalb mein Aufruf an sie alle:

Überlegen sie, ob sie nicht mitgestalten wollen, mitarbeiten wollen an der positiven Zukunft unseres Turnvereins 1843 Dillenburg J.P.

Ihr Präsident

Jörg Rosenkranz

## **TV Dillenburg als erster klimaaktiver Sportverein im Lahn-Dill-Kreis ausgezeichnet**

Aus den Händen von Staatsministerin Lucia Puttrich und dem Vize-Präsidenten des Landessportbundes Hessen, Rolf Hocke, nahm im Frühjahr 2011 TVD-Geschäftsführer Eberhard Göbel die Urkunde mit der Anerkennung als klimaaktiver Sportverein entgegen. Der TV Dillenburg wird für sein Engagement im Projekt „Hessen aktiv: 100 Sportvereine für den Klimaschutz“ im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen ausgezeichnet, heißt es wörtlich in der Laudatio. Zum wiederholten Male ist festzustellen: Der TV Dillenburg - als erster Verein im Lahn-Dill-Kreis als Projektbeteiligter gelistet - möchte damit eine Vorbildfunktion für weitere Sportvereine einnehmen.

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie der Hessischen Landesregierung ist im Jahr 2009 die Initiative „100 Kommunen für den Klimaschutz“ entstanden, an der auch der organisierte Sport partizipiert. Unter dem Motto „Hessen aktiv: 100 Sportvereine für den Klimaschutz“ hat der Landessportbund Hessen ein Konzept entwickelt, das sich am Prinzip der Lokalen Agenda 21 orientiert und die neuesten Erkenntnisse und Handlungsprämissen im Bereich der Ressourcenschonung auf den Sport überträgt. Daraus wurde eine Vision formuliert, die sich wie folgt zusammenfassen lässt: Der klimaaktive Sportverein lässt sämtliche Sportstätten, die er betreibt und/oder nutzt, auf ihre Umweltfreundlichkeit überprüfen und nach diesen Gesichtspunkten modernisieren. Er setzt den selbst erarbeiteten Maßnahmenkatalog konsequent um und engagiert sich auf diese Weise aktiv für den Klimaschutz, was mittelfristig in vielerlei Hinsicht mit Kostenersparnissen einhergeht. Sämtliche Mitglieder werden zum bewussten Umgang mit der Natur aufgefordert. Mit der Sanierung von Sportstätten ist es längst nicht getan - ein klimaaktiver Verein vermittelt Werte und handelt in einem ganzheitlichen Kontext.

Für den Turnverein Dillenburg ergeben sich zunächst konkrete Ansatzpunkte in Bezug auf die vereinseigene Jahnturnhalle. Trotz der großen Sanierungsmaßnahme mit neuem Fussboden, Außenanstrich und weiteren Verbesserungen ist der bauliche Zustand alles andere als befriedigend. Ob Fenster, Decken, Zugänge oder Umkleiden, Handlungsbedarf gibt es in vielerlei Hinsicht. Ex-Präsident Dieter Johannson überschrieb die Tatsache eine vereinseigene Halle zu besitzen und betreiben zu müssen daher gerne mit der Frage: Fluch oder Segen?

Nach der Entscheidung der Mitglieder vor zwei Jahren, die Jahnturnhalle nicht zu veräußern, sah sich das Präsidium in der Pflicht, eine bauliche Bestandsaufnahme vorzunehmen und schaltete den Landessportbund Hessen ein, der den Verein über das Projekt „Hessen aktiv: 100 Sportvereine für den Klimaschutz“ informierte. Diesem Projekt, dem aktuell 117 Sportvereine in Hessen angehören, trat der TV Dillenburg bei. Konsequenz: Neben der Anerkennung und Auszeichnung hatte dies zur Folge, dass die Bauberatungsstelle des Landessportbundes einen kostenlosen Öko-Check für die Jahnturnhalle durchführt. Dazu wurden bereits im Februar die notwendigen Erhebungen und Angaben gemacht. Der Bericht liegt inzwischen vor und wird mit Fachleuten ausgewertet. Was, wie und wann umgesetzt werden kann, ist vor allem von den finanziellen Möglichkeiten des Vereins und der möglichen Zuschüsse für Projekte abhängig.

Eberhard Göbel

## Hessenweites Stützpunktvereinstreffen „Integration durch Sport“ in Dillenburg

Fünf Vereine im Lahn-Dill-Kreis - von insgesamt 45 in Hessen - sind als Stützpunktvereine „Integration durch Sport“ anerkannt. Einer davon ist der TV 1843 Dillenburg. Im Rahmen des hessenweiten Stützpunktvereinstreffens in der Oranienstadt 2011 nahmen im Frühjahr Sascha Gramotke und Eberhard Göbel den Bescheid über die Bewilligung des Zuschusses für 2010 in Höhe von € 1.100,- entgegen. Die Mittel werden vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge über die Sportjugend Hessen auf Antrag für integrative Projekte zur Verfügung gestellt. Über 30 weitere Vereinsvertreter, deren Vereine ebenfalls finanziell bedacht wurden, begrüßte der Erste Kreisbeigeordnete Wolfgang Hofmann (FWG) zum Auftakt der Tagung in den Räumlichkeiten der Gewerblichen Schulen. Er habe festgestellt, so der Sportdezernent, dass die Integration immer mehr von einer Fachbereichs- zu einer Querschnittsaufgabe geworden sei. Es gelte mehr denn je, Netzwerke zu knüpfen, wobei die Sportvereine eine wichtige Rolle einnehmen würden.

Warum diese Arbeit auch für den TVD sehr wichtig ist, stellte in seinem Rück- und Ausblick der bei der Sportjugend Hessen hauptverantwortliche Landeskoordinator Frank Eser die vielfältigen Arbeitsschwerpunkte heraus. Mit den in Hessen tätigen Regionalkoordinatoren Brigitte Hermann (Mitte), Peter Schreiber (Nord) und Volker Rehm (Süd) habe man über vierzig offene Angebote mit 69 freiwillig Engagierten initiieren können. Die hohe Akzeptanz des Freizeitangebotes mit über 40.000 Kindern und Jugendlichen sei auch eine Erkenntnis des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, die Fördergelder „Integration durch Sport“ nicht mehr jährlich zu verhandeln, sondern mit einer dreijährigen Finanzausgabe mittelfristig zu sichern. Wichtige Bausteine in naher Zukunft sind und bleiben Bildungsangebote, wie z.B. zu interkultureller Kompetenz, Konfliktmanagement und die Weiterbildung der Übungsleiter, Lehrer und Erzieher.

Für Mädchen und Frauen stehen Schwimmen, Radfahrkurse und Tanzangebote ganz oben auf der Agenda; unter der Überschrift Sport und Sprache sollen Integrationslotsen in Sport- und Landkreisen ausgebildet werden. Das Netzwerk „Balance“, hinter dem sich Straßenfußball für Toleranz verbirgt, wird von der Sportjugend übernommen und fortgeführt. Eine weitere, wichtige Neuerung, so Frank Eser sei die Umstrukturierung beim Landessportbund Hessen. So sei die Sportjugend zukünftig nicht nur für Kinder und Jugendliche, sondern für die gesamte Integrationsarbeit im Dachverband zuständig, also auch für Erwachsenenarbeit.



## Das „Action-Center“ ist installiert und erfreut sich großer Beliebtheit!

Gynäkologen oder Hebammen sprechen von einer „schweren Geburt“, wenn Komplikationen eintreten bzw. reibungslose Abläufe nicht funktionieren. Überträgt man diese Begrifflichkeit auf das „Action-Center“, so trifft man damit den „Nagel auf den Kopf“. Bereits in der Ausgabe 2011 wurde an dieser Stelle über den Stand der Dinge berichtet. Damals stand die Montage kurz bevor; inzwischen ist sie abgeschlossen.

Bemerkenswert: Nach Eingang aller Rechnungen, Spenden und Zuschüsse ist zu bilanzieren, dass es wirklich gelungen ist, diese Herausforderung in finanzieller Hinsicht bis auf einen verschwindend kleinen Betrag kostenneutral für den TV Dillenburg verbuchen zu können. Wie war das möglich? Zunächst waren da die öffentlichen Geldgeber, bei den sich vor allem die (kleinen) Nutzer bei der Einweihung herzlich bedankten. Ob Stadt, Lahn-Dill-Kreis, Landessportbund Hessen oder Sportjugend Hessen - die zugesagten Zuschüsse gingen in voller Höhe ein. Zweite wichtige Säule war das Engagement der Förderer. Ob Sparkasse Dillenburg, Sparda Bank Hessen oder Förderverein des TV Dillenburg. Ohne deren Zuwendungen wäre es äußerst schwierig gewesen, das Vorhaben zu realisieren. Ein großes Lob und herzliches Dankeschön ist den beteiligten Handwerkerfirmen zu zollen. Die Firmen Röger GmbH, Heinrich Lauber GmbH & Co. KG, Engelhardt + Weese GmbH und Welker Dachtechnik GmbH & Co. KG waren Garanten dafür, dass die Verstärkungsarbeiten sach- und fachgerecht sowie kostengünstig ausgeführt wurden. Einzelne herauszustellen ist nicht immer einfach, aber hier mehr als geboten: Michael Welker - selbst förderndes Mitglied im TVD - war Motor und Maßnahmenbegleiter in einer Person.

Den privaten Spendern Christel Becker und Joshua Weinert sei ebenso herzlich gedankt, wie Bernd Aders. Der in Kanada lebende Geschäftsmann spendete nicht nur € 2.500,- sondern war auch vor kurzer Zeit in der Jahnturnhalle um sich ein Bild von der Bewegungslandschaft zu machen.

Ganz zum Schluss sei eine Person herausgehoben, die ganz am Anfang dieser Herkulesaufgabe stand: Claudia Göbel. Ihrer Hartnäckigkeit, Überzeugungs- und Tatkraft ist es entscheidend zu verdanken, dass zahlreiche Kinder Woche für Woche mit Spaß und Elan klettern, springen, rutschen und balancieren.

## Namen und Nachrichten

„Nichts ist so alt, wie die Zeitung von gestern“ war eines der Zitate, das der leider viel zu früh verstorbene Trampolinabteilungsleiter, Rainer Stahl, nicht nur in seiner beruflichen Eigenschaft als Journalist gerne aussprach. Wir richtig er damit lag, bemerkte ich bei der Zusammenstellung zur Rubrik „Namen und Nachrichten“, denn es kam mir vor, als sei die Zeit wieder einmal „wie im Flug“ vergangen.

Beginnen wir im Frühjahr: Bereits zum dritten Mal war der TVD am 29. April 2011 Ausrichter der **städtischen Sportlehre**. Die Verantwortlichen der städtischen Gremien, mit Stadtverordnetenvorsteher Klaus-Achim Wendel und Bürgermeister Michael Lotz an der Spitze, setzten wiederum das Vertrauen in uns, guter und zuverlässiger Partner sein zu dürfen. Mit Fug und Recht darf man behaupten, dass wir diese Rolle mehr als zufriedenstellend ausgefüllt haben. Die schön hergerichtete Jahnturnhalle mit perfekter Beschallung, das in Szene setzen des Hauptsponsors Sparkasse Dillenburg und ein stimmungsvoller Empfang nach der Veranstaltung fanden nachdrücklichen Anklang bei den zahlreichen Gästen. Die stimmungsvolle Ehrung der erfolgreichen Sportler, moderiert von Bafke Spang-Horna und durch einige sportive Einlagen aufgelockert, spiegelte auch das Leistungsniveau der TVD-Aktiven wider, kamen doch knapp 50 Prozent aus „unseren“ Reihen. Für ihre langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit wurden zudem **Sabine Kölzer (Trampolin), Gundi Müller (Gymnastik+Tanz), Rosi Nickel (Frauenturnen) und Christian Beschorner (Leichtathletik)** mit dem Sportehrenbrief ausgezeichnet.

Immer wieder gerne ist der Sportabzeichen-Obmann des Sportkreises 15 Dillenburg, Udo Nawroth, beim TVD zu Gast. So geschehen auch in 2011, um Sportlerinnen und Sportler auszuzeichnen, die das Sportabzeichen erfolgreich abgelegt haben. Unter ihnen mit **Margret Schröder, Ilse Regnery, Klaus Schmidt und Helmut Stübiger** drei „Wiederholungstäter“, die Jahr für Jahr hervorragende Mehrkampfsergebnisse abliefern. In den Sommermonaten trainieren die Sportabzeichen-Absolventen mittwochs auf der Anlage des Gymnasiums an der Wilhelm-von-Oranien-Schule. **Manfred Georg**, der dankenswerter Weise als Motor dieser Gruppe agiert, würde sich freuen, wenn neben den Genannten auch Abteilungen die Chance und Möglichkeit nutzen, die allgemeinen Fitnessvoraussetzungen zu testen. Wer es nicht weiß: Der Sportkreis 15 Dillenburg honoriert mit Geldpreisen die Vereine, welche die höchste Anzahl von abgelegten Sportabzeichen im Jahresverlauf nachweisen können. Das sollten wir nutzen...

Vor drei Jahren hat der TVD die Kooperation **„Mehr Bewegung in den Kindergarten“** begonnen; im vergangenen Jahr wurde sie bereits ausgezeichnet! Seit 2009 besteht die aktive Zusammenarbeit mit der Kindertagesstätte Mittelfeld, die an Freitagen vormittags die Jahnturnhalle nutzt. Wir helfen durch die Verbindung zur Sportjugend Hessen bei Übungsleiterausbildungen und werden von der Jugendorganisation des LsbH gefördert. Im Mai 2011 war auf dem Gelände der Kindertagesstätte an einem Samstag großer Bahnhof. In feierlichem und fröhlichem Rahmen erhielt die Einrichtung das Zertifikat „Bewegungsfreundlicher Kindergarten“ verliehen. In ihren Ausführungen machten **Klaus-Uwe Lehn** (Sportjugend), Erste Stadträtin **Elisabeth Fuhrländer** (Stadt Dillenburg) und **Jörg Rosenkranz** (Präsident TVD) deutlich, wie wichtig die Bewegung für Kinder ist. Über so viel Lob freuten sich die Leiterin der Kindertagesstätte, **Susanne Hohmann** mit ihren Mitarbeiterinnen und den anwesenden Eltern und Kindern.

Ein besonderes „Highlight“ stand für Dillenburg im Juni 2011 auf dem Programm. Der **Spiel- und Sportverein Dillenburg** feierte sein 100jähriges Jubiläum. Auf der Festveranstaltung überbrachte

Präsident Jörg Rosenkranz die besten Wünsche des TVD; am Festzug beteiligten sich zahlreiche Gruppen aus unserem Verein, die in der von Zuschauern prall gefüllten Innenstadt auf ihre Sportart aufmerksam machten. Übrigens: Über die Glückwünsche, die wir den Fußballern des SSV für ein rundum gelungenes Jubiläum übermittelten, freuten sich die Initiatoren und selbstverständlich auch der langjährige 1. Vorsitzende Michael Schlingensiepen.

Seit Jahren wirbt der Landessportbund Hessen (LsbH) für die qualifizierte Ausbildung auf der 2. Lizenzstufe, Sport in der Prävention. Diese Ausbildung ist Voraussetzung, um Angebote zu kreieren, die mit dem Qualitätssiegel **SPORT PRO GESUNDHEIT** ausgezeichnet werden. Leider sind im TVD nur Claudia und Eberhard Göbel im Besitz dieser Übungsleiterqualifikation, die alle zwei Jahre verlängert werden muss. Vom Turngau Lahn-Dill erhielt Claudia Göbel die Verlängerung für das Angebot „Safari-Turnkids auf Entdeckungstour“ aus den Händen von Birgit Bauer und wird im Frühjahr 2012 mit einem Präventionskurs für Kinder und Jugendliche beginnen.

Nicht gerade vom Wetter begünstigt war der **Christkindl-Markt** Anfang Dezember 2011 auf dem Wilhelmsplatz. Hella Johansson hatte ein paar eifrige Mitstreiterinnen an ihrer Seite und Gundi Müller versuchte mit zwei Bühnenauftritten ein wenig Stimmung unter die überschaubare Zuschauerzahl zu bringen. Leider waren erkennbare Defizite auf Seiten der Organisatoren festzustellen. So zogen sich die „Glühweinangebote“ wie ein roter Faden über den „roten“ Platz. Dass nicht überall die Führungsspitze des Veranstalters erscheinen kann ist verständlich. Aber so ganz alleine gelassen zu werden und gerade dann, wenn die äußeren Umstände eher dazu angetan sind, sich selbst ins Wärmende zurückzuziehen, ist nicht die Anerkennung, die das Ehrenamt - von der Politik immer wieder gefordert und gelobt - verdient gehabt hätte.

Ganz anders war das „zwischen den Jahren“: Hier fungierte **Bärbel Fingerhut** als TVD-Verantwortliche für den Grenzgang und hatte mit Peter Freischlad und Andreas Thamer zwei fachkundige Wanderführer vor Ort. Vom Treffpunkt an der Jahnturnhalle ging es über das Freizeitzentrum Tal Tempe hinüber zum Stadtteil Niederscheld; durch das Gewerbegebiet Adolfshütte zum Caap hinauf. Der den historischen Grenzsteinen entlang führende Anstieg war schon eine Herausforderung für die fast 40 Marschierer, die mit der abschließenden Schleife an der Isabellenhütte vorbei, entlang des Weinberges und zum roten Tempelchen die Zielgerade ins Cafe Conrad einschlugen. Dort servierte Susanne Weiser und ihr Team leckere Erbsensuppe. Den Termin für dieses Jahr sollten sich Interessierte bereits vormerken: Donnerstag, 27. Dezember 2012.



## Der TV Dillenburg 2012 - Zahlen, Daten, Fakten

Im TV 1843 Dillenburg sind **10** Abteilungen mit **1.447** (Stand 01.01.2012) Mitgliedern organisiert, die sich wie folgt zuordnen lassen:

Abteilung:	Mitglieder:	Übungsleiter/innen		
		m. Lizenz	o. Lizenz	
➤ Badminton	65	1	2	
➤ Basketball	60	2	2	
➤ Fechten	34	2	3	
➤ Gesundheitssport	49	2	-	
➤ Judo	72	1	5	
➤ Leichtathletik	147	5	4	
➤ Schwimmen	305	6	-	(Die Zahl der Abteilungsmitglieder ist höher als die absolute Mitgliederzahl, da Mitglieder in mehreren Abteilungen aktiv sind).
➤ Tischtennis	32	2	-	
➤ Turnen	826	19	8	
➤ Volleyball	16	-	1	

Bei der Differenzierung anhand der Altersstruktur ergibt sich folgende Auflistung:

Alter (Jahre):	Gesamt:	Prozent:
00 - 06	93	6,4
07 - 14	443	30,6
15 - 18	172	11,9
19 - 26	110	7,6
27 - 40	112	7,7
41 - 60	205	14,2
ab 61	312	21,6

## Internetauftritt des TVD im neuen Gewand

Nachdem in der Vorjahres-Vereinszeitung bereits der Umbau der Homepage des TV 1843 Dillenburg (zu finden unter: [www.tv-dillenburg.de](http://www.tv-dillenburg.de)) angekündigt wurde, präsentiert sich die Seite mittlerweile seit Sommer im neuen Design.

Durch Sportpiktogramme geleitet, gelangen Sie so nun übersichtlich und schnell zu den gewünschten Informationen der Hauptabteilung Turnen und Gymnastik und der den Fachverbänden angeschlossenen Abteilungen. Da alles miteinander verknüpft ist, stehen Ihnen immer meist die Informationen zur Verfügung, die Sie in dem angeklickten Bereich gerade auch benötigen.

Für das Veröffentlichen von neuen Beiträgen ist mittlerweile jede Abteilung selbst verantwortlich. Leider haben sich bisher noch nicht alle Abteilungen mit dem Thema Internetauftritt beschäftigt, so dass ich an dieser Stelle noch einmal alle Verantwortlichen bitten möchte, doch aktiv an der Gestaltung der Homepage mitzumachen und so zu helfen, dass die Seite weiterhin auf aktuellem Stand bleibt (sollten Sie zu Ihrer Abteilung also nichts Aktuelles finden - sprechen Sie ruhig ihre Abteilungsleitung einmal darauf an).

Bei Fragen und Anregungen steht Ihnen der Webmaster, Christian Becker, gerne zur Verfügung.

Christian Becker

## Niederländische Radfahrer und hr4-Schlagerparty

Für unseren Ex-Präsidenten Dieter Johannson hat sich nach eigenem Bekunden ein Traum erfüllt! In der Vereinszeitung 2009 formulierte er abschließend, Zitat: „Dass in unserem Turnverein 1843 Dillenburg alle an einem Strang ziehen, und dann bitte alle in die gleiche Richtung, dass dieser Traum mal Wirklichkeit wird, das wünscht sich Euer Dieter Johannson.

Wie und mit welcher positiven Außenwirkung „geballte TVD-Kraft“ wirken kann, zeigte unser Verein bei zwei Veranstaltungen, bei denen die Stadt Dillenburg um Mithilfe gebeten hatte. Den über einhundert niederländischen Radfahrern, die auf ihrer Tour durch Deutschland in Dillenburg Station machten, bereiteten wir einen tollen Empfang. Bemerkenswert dabei: (Fast) alle Abteilungen brachten sich ein, sorgten für Speisen und Getränke, Frühstück, Übernachtungsmöglichkeiten und weiteren Service. Selbstredend war die Stimmung auf unserem Parkplatz bei einem feucht, fröhlichen Grillabend. Einziger Wermutstropfen: Diese Veranstaltung hätte mehr Aufmerksamkeit verdient gehabt. So blieb der Tross mit unserem Team fast unter sich, was schade war, denn der Zweck der Tour „Bergh in het Zadel (Am Berg fest im Sattel)“ das Sammeln von Spenden für die Krebsforschung in den Niederlanden, ging so vor Ort fast unter. In persönlichen Statements, die live ins niederländische Radio übertragen wurden, schilderten Krebspatienten wie wichtig und lebensnotwendig die Krebsforschung ist.

„.....“ Mehr muss man zu dieser Aktion nicht sagen.

Zwar nicht ganz so zahlreich, dafür aber fröhlich und voller Tatendrang halfen mehr als eine handvoll TVD-ler bei der von der Stadt Dillenburg organisierten hr4-Schlagerparty auf dem Wilhelmsplatz mit. Der Ansturm war zwar nicht so, wie von den Protagonisten vorhergesagt, was jedoch der Stimmung im Verkaufswagen keinen Abbruch tat. Dass der Bürgermeister mit seiner Presse-Sprecherin an einigen Ständen „guten Tag“ sagte, uns aber gänzlich ignorierte, war daher nur ein Nebenkriegsschauplatz.

## Jubilar-Ehrung

Wir gratulieren unseren Mitgliedern, die über viele Jahre in unserem Verein sind. Die verdiente Ehrung wollen wir in unserer Mitgliederversammlung am Freitag, 16. März 2012 vornehmen.

Es werden geehrt:

### **Für 25 Jahre Mitgliedschaft**

Helga Böhm  
Rudolf Kaschte  
Annemari Müller  
Regina Schäfer  
Maria Stremmel  
Hartmut Tschage  
Wiltrud Voigt

### **Für 50 Jahre Mitgliedschaft**

Hanny Emmrich  
Margarete Ortmann

### **Für 60 Jahre Mitgliedschaft**

Karl-Ludwig Mootz

### **Für 85 Jahre Mitgliedschaft**

Else Dölitzsch

## Wir gratulieren zum Geburtstag... (01.03.2012 - 28.02.2013)

<b>96 Jahre:</b>		31.08.1930	Gertrud Seidenglanz
07.05.1916	Luise Berghäuser	22.12.1930	Ernst-Günter Brössel
09.08.1916	Irene Wulkow	06.01.1931	Maria Stolz
<b>94 Jahre:</b>		31.01.1931	Ilse Müller
02.02.1919	Anneliese Fey	20.02.1931	Wolfgang Meyberg
<b>93 Jahre:</b>		31.05.1931	Irmgard Hein
13.03.1919	Elisabeth Vogel	01.02.1932	Brigitte Klein
16.02.1920	Else Dölitzsch	18.02.1932	Hans Noormann
<b>92 Jahre:</b>		<b>80 Jahre:</b>	
30.08.1920	Hanny Emmrich	28.04.1932	Marianne Picken
12.02.1921	Irene Heinz	10.05.1932	Otto Sköries
<b>91 Jahre:</b>		13.05.1932	Anneliese Ernst
09.09.1921	Annemari Storck	27.06.1932	Ursula Heimann
<b>90 Jahre:</b>		23.08.1932	Margot Jud
16.09.1922	Hildegard Lötzerich	27.08.1932	Friedrich Boomgaarden
<b>88 Jahre:</b>		05.12.1932	Charlotte Bremer
15.03.1924	Karl Werner	<b>75 Jahre:</b>	
08.04.1924	Ännchen Dorn	03.03.1937	Roswitha Rathmann
24.06.1924	Rolf Teutsch	16.03.1937	Anton Nowak
28.08.1924	Marianne Gatzweiler	23.03.1937	Helga Böhm
21.01.1925	Herbert Reinsch	09.04.1937	Loni Döring
<b>87 Jahre:</b>		13.04.1937	Gerda Springer
02.07.1925	Maria Stremmel	28.04.1937	Margot Strychik
11.08.1925	Ilse Holler	13.05.1937	Walter Fuhrländer
08.11.1925	Ruth Behner	22.05.1937	Sigrid Weber
<b>86 Jahre:</b>		16.06.1937	Erich Weber
27.09.1926	Christian Kretz	27.06.1937	Lieselotte Müller
23.10.1926	Käthe Späth	03.07.1937	Ingrid Apel
<b>85 - 81 Jahre:</b>		10.07.1937	Ulrich Braum
26.11.1927	August Klein	26.09.1937	Maria Nowak
18.01.1928	Waltraud Brambach	22.10.1937	Theo Hermann
03.06.1928	Gerhard Bredy	24.10.1937	Helga Zech
28.10.1928	Hans Türner	14.01.1938	Gertraud Raschke
03.11.1928	Siegfried Jud	29.01.1938	Lucie Neff
05.05.1929	Eberhard Kretz	07.02.1938	Erika Heppner
22.07.1929	Elisabeth Türner	11.02.1938	Hans Hatzfeld
07.08.1929	Margarete Stock	28.02.1938	Erwin Neff
08.08.1929	Lotte Klein	<b>70 Jahre:</b>	
07.02.1930	Karl-Heinz Kepper	21.03.1942	Waltrun Schubert
05.07.1930	Christa Noormann	01.04.1942	Lieselotte Blaas
02.08.1930	Annemarie Pospieszny	18.05.1942	Erika Beck
13.08.1930	Gretel Feisel	22.05.1942	Erhard Ossner



16.06.1942	Gisela Hudel	27.02.1973	Steffen Kandler
14.09.1942	Monika Villis	<b>30 Jahre:</b>	
05.10.1942	Irene Knoblauch	25.03.1982	Wulf Gero Fackiner
17.11.1942	Michael Wottke	22.04.1982	Stefanie Heun
28.11.1942	Anita Klappert	23.10.1982	Thomas Hennings
17.12.1942	Doris Ibing	13.11.1982	Ansgar Wehnge
04.02.1943	Ingrid Petry	18.11.1982	Frank Diezemann
09.02.1943	Ernst Hofmann	08.12.1982	Cornelia Klein
<b>65 Jahre:</b>		08.12.1982	Andreas Schantin
04.06.1947	Irmtraut Immel	15.12.1982	Gloria Clay
06.07.1947	Renate Stoll	26.12.1982	Stefan Trötschel
16.09.1947	Waltraud Zapf	<b>20 Jahre:</b>	
17.09.1947	Ludwig Heun	05.03.1992	Samira Mädler
13.10.1947	Rainer Hennings	13.03.1992	Sebastian Seibert
01.11.1947	Helga Kämpfer	24.03.1992	Thusiba Nadeswaran
10.11.1947	Renate Weimann	14.04.1992	Burak Yolcu
13.11.1947	Horst Ankel	17.05.1992	Isabella Müller
23.11.1947	Edeltraud Welker	17.05.1992	Julia Müller
13.01.1948	Hartmut Tschage	26.05.1992	Patricia Dörr
17.01.1948	Ruth Schulz	05.06.1992	Elena Georg
<b>60 Jahre:</b>		20.06.1992	Anton Werner
05.04.1952	Doris Stoll	25.06.1992	Lea-Sophie Helsper
09.04.1952	Ulrike Metz	29.06.1992	Joshua Kneip
22.04.1952	Rita Müller	08.07.1992	Janek Rieger
22.04.1952	Ulrike Schüler	18.07.1992	Julia Ostendorf
11.07.1952	Uwe Wetz	27.07.1992	Juliana Naima Müller
04.01.1953	Ulrike Kretz	02.08.1992	Daniel Brandenburger
03.02.1953	Marion Helmke	06.08.1992	Martin Weber
15.02.1953	Mary Hennings	25.08.1992	Adrian Wallrabe
25.02.1953	Wiltrud-Viktoria Voigt	26.08.1992	Tanja Maria Mühl
<b>50 Jahre:</b>		27.08.1992	Danny Grätke
17.07.1962	Kerstin Krick	04.09.1992	Celina Alonzo
30.07.1962	Michael Welker	04.09.1992	Eike Reus
24.09.1962	Petra Henrich	11.10.1992	Jasmin Pöpplow
21.10.1962	Michael Benner	01.11.1992	Dorothea Pieck
14.02.1963	Klaus Breunig-Schüller	10.11.1992	Adam Kotwal
<b>40 Jahre:</b>		15.11.1992	Merve Kurtulus
03.04.1972	Kalinina Marya Naumann	18.11.1992	Lina Deworetzki
03.04.1972	Thorsten Ochs	11.12.1992	Felix Weyl
10.04.1972	Robert Neubauer	16.12.1992	Sabrina Hast
31.10.1972	Thomas Weber	17.12.1992	Jacqueline Werther
24.11.1972	Dr. Felix Heusler	10.01.1993	Laura Blöcher
16.01.1973	Christoph Bergmann	20.01.1993	Monique Schmitt
25.01.1973	Alexandra Mencke	26.01.1993	Laura Wagner

30.01.1993 Elisa-Mara Neumann  
03.02.1993 Kevin Doruch  
03.02.1993 Vanessa Pitz

09.02.1993 Alina Stockamp  
10.02.1993 Max Späth

## ... und wünschen im Namen des Präsidiums Gesundheit und alles Gute!

In Ehrfurcht und Dankbarkeit gedenken wir unserer Mitglieder,  
die in der Zeit vom 01.02.2011 - 15.02.2012 verstorben sind

### Klemens Herrmann

\*02.07.1938 †13.06.2011  
Mitglied seit 01.03.2003

### Karl-Heinz Stremmel

\*01.04.1922 †17.12.2011  
Mitglied seit 01.01.1936  
goldene und silberne Ehrennadel  
langjährige Tätigkeit im Vorstand

### Helene Boomgaarden

\*14.04.1935 †02.01.2012  
Mitglied seit 01.07.1979  
silberne Ehrennadel

### Reinhold Deworetzki

\*17.08.1939 †10.02.2012  
Mitglied seit 1.11.1969  
Kassenwart vom 17.01.1970 bis 22.03.1985  
goldene und silberne Ehrennadel  
LsbH-Verdienstnadel

## Badminton

### Gemischtes - aber dennoch erfolgreiches - Jahr für die Badmintonabteilung

Ein sehr wechselhaftes Jahr liegt hinter der Badmintonabteilung, das so manch sportlichen Erfolg, aber auch einige schwierige, organisatorische und politische Herausforderungen mit sich brachte. Die einzelnen Mannschaften, insgesamt waren 4 Teams in die Ligasaison 2010/2011 gestartet (1. Mannschaft, Schüler, U15, U13), waren im ersten Jahresviertel durchaus erfolgreich gewesen. Der U15-Mannschaft gelang der Gewinn der Mannschafts-Bezirksmeisterschaft, außerdem sprangen Vizebezirksmeistertitel für die U13-Mannschaft und die Schülermannschaft heraus. Im Seniorenbereich konnte die 1. Mannschaft die Saison auf einem ordentlichen 7. Platz in der Bezirksliga C abschließen.

Auch auf der Turnierseite begann das Jahr aussichtsreich mit der Ausrichtung einer Jugend-Bezirksrangliste (Altersklassen U11 - U19) im Januar sowie der Ausrichtung einer Hessenrangliste U13/U15 im April. Durch gelungene Organisation und einen reibungslosen Ablauf heimste sich die Abteilung eines der seltenen Lobe vom Hessischen Badminton-Verband ein. Doch anschließend erfolgte der Umzug von der Nassau-Oranien-Halle, die wegen der Bodensanierung für rund sieben Monate nicht zur Verfügung stand, in die Sporthalle der beruflichen Schulen, die Kreissporthalle. Neue, ungünstige Trainingszeiten (Beginn für Kinder und Jugendliche jeweils um 16:30 Uhr) ließ die Anzahl der Trainingsteilnehmer stark einbrechen und machten ein ordentliches Training fast unmöglich. Auch waren die Räumlichkeiten nicht mit denen der Nassau-Oranien-Halle zu vergleichen (Felder eng aneinander gereiht, andere Netzkonstruktionen, undichtes Hallendach, ...). Trotzdem wagte man im August eine Turnierausrichtung auch in dieser Halle und richtete so zufriedenstellend die 1. Bezirksrangliste der Senioren aus.

Auch das mehr und mehr zum Schreckensgespenst werdende G8, sprich das Gymnasium in acht statt neun Jahren zu durchlaufen, macht es für viele Kinder und Jugendliche - vor allem wegen des Nachmittagsunterrichtes - zunehmend schwieriger, regelmäßig am Training teilnehmen zu können bzw. für den Leistungssport auch mehrmals wöchentlich zu trainieren. Dieser Trend wird für den Vereinssport zu einem nicht zu unterschätzenden Problem führen.

Nichts desto trotz versucht die Badmintonabteilung, sich auch dieser Herausforderung zu stellen und für Sportinteressierte auch in Zukunft eine gute Alternative und empfehlenswerte Adresse zu sein. So konnten im Oktober vier Bezirksmeistertitel nach Dillenburg geholt werden, wobei die 13jährige Lisa Löhr herausstach und alleine Anteil an drei Titeln hatte. Bei den Meisterschaften in Weilburg holte sie sich neben dem Titel im Dameneinzel auch den Titel im Damendoppel mit ihrer Vereinspartnerin Dilara Schwauna und im Mixed (gemischtes Doppel) mit Vereinspartner Daniel Klement (jeweils U15). Letzt genannter stand in derselben Altersklasse noch zweimal auf dem 2. Podestplatz, sowohl im Herreneinzel als auch im Herrendoppel mit Vereinspartner Torben Lehnert. Außerdem konnte Moritz Weiss im Herreneinzel U13 und im Herrendoppel U13 mit Vereinskollege Alexander Azizi je den Vizemeistertitel erringen. Im Herrendoppel U11 konnte Maximilian Albohr, im September in das Talent-Team Hessen nominiert, noch einen weiteren Titel beisteuern, im Herreneinzel landete er knapp auf Platz zwei.

Bei den Hessenmeisterschaften im November war die Badmintonabteilung dann mit vier Spielern vertreten: Daniel Klement konnte im Einzel, Doppel und Mixed (mit Lisa Löhr) U15 dreimal den neunten Platz belegen, Löhr im Einzel und Mixed (mit Klement) U15 zweimal den neunten und

mit Dilara Schwauna im Doppel den fünften Platz belegen. Außerdem erreichte Moritz Weiss im Einzel U13 Platz neun.

Eine Woche vor dem Jahreshöhepunkt erfolgte dann, nach dreimaliger Verschiebung, auch der Rückzug in die nun mit neuem Boden ausgestattete Nassau-Oranien-Halle. Im unversiegelten, sehr gewöhnungsbedürftigen orange-blauen Boden hofft die Badmintonabteilung, ein neues Ass im Ärmel zu haben: den Heimvorteil. Weiter gibt es an dieser Stelle aus Fairplay-Gründen nichts weiter zur, kurz genannt, „NOH“ zu berichten.

Zum Jahreswechsel stehen auch die zur dieser Ligasaison (2011/2012) fünf angetreten Mannschaften wieder aussichtsreich in der Tabelle: sowohl die U13- als auch die erstmals gemeldete U19-Mannschaft stehen ungeschlagen an der Tabellenspitze. Die U15-Mannschaft belegt mit einem Punkt Rückstand Platz zwei und hat gute Chancen, noch den Titel zu erreichen. In der Schülergrundklasse ist die Entscheidung hingegen bereits gefallen: durch den Rückzug des einzigen Gegners ist die Schülermannschaft kampflos Mannschafts-Bezirksmeister und damit bereits für die Anfang März 2012 stattfindenden Hessischen Mannschaftsmeisterschaften qualifiziert (während die U-Teams „geschlechtsneutral“ sind und aus vier Spielern, egal ob männlich oder weiblich, bestehen, ist die Schülermannschaft eine „richtige“ Badmintonmannschaft mit vier Herren und zwei Damen; deshalb geht es nach dem Meisterschaftsgewinn auf Bezirksebene auch noch weiter „nach oben hinaus“).

Bei den Senioren 1. Mannschaft belegt in der Bezirksliga C zur Winterpause hin den 5. Tabellenplatz, punktgleich mit dem Zweiten und Dritten. Ziel der Mannschaft ist es, auch aufgrund vielversprechender und ab der Rückrunde spielberechtigter Neuzugänge, noch den dritten Platz in der Endabrechnung zu belegen.

Den Aufschwung bei den Senioren belegen auch die Teilnehmerzahlen im Training: hier hat man sich nahezu verdoppelt und wieder ein ordentliches Standbein, nachdem in den Jahren zuvor die Abteilung zumeist aus Kindern und Jugendlichen bestand. Sollte sich dieser Trend fortsetzen, ist sogar schon leise an eine zweite Seniorenmannschaft zu denken.

Abgerundet wurde das Badmintonjahr 2011 mit einem internen Abteilungsturnier („Badminton-Abteilungs-Event“), bei dem die Abteilungsmitglieder mit Familie oder Freunden jeweils ein Doppel bildeten und gegeneinander antraten. Viel Spaß machten dabei vor allem die Handicaps, mit denen die besseren Spieler und Paare dem Niveau des Gegners angepasst wurden.

Für das neue Jahr freuen wir uns weiterhin über jedes neue Mitglied in unserer Abteilung und hoffen, noch einige Teilnehmer mehr, vor allem im Kinderbereich unter 12 Jahren, in unseren Trainingsstunden begrüßen zu können. Geeignet ist Badminton bereits am dem Grundschulalter. Das erste Viertel des neuen Jahres klingt bereits vielsprechend: im Januar (Bezirksrangliste U11 - U19) und März (Hessenrangliste U13/U15) darf sich die Badmintonabteilung wieder als Turnierausrichter beweisen, außerdem endet im März die Rückrunde in den einzelnen Ligen, nach deren Abschluss wir hoffentlich den ein oder anderen weiteren Meistertitel feiern dürfen. Mit der Badmintonabteilung ist im kommenden Jahr also auf jeden Fall wieder zu rechnen... .

Christian Becker

# Basketball

Rien ne va plus - nichts geht mehr. Das mussten die Basketballer im Frühling 2011 erkennen, denn die Personaldecke im Seniorenbereich wurde zu dünn. Mit personell knappem Kader, aber optimalen Rahmenbedingungen, ging man im September 2010 in der Bezirksliga an den Start. Mit Oleg Riesen haben die Dillenburg Basketballer einen hervorragend ausgebildeten Trainer, der in Russlands höchsten Spielklassen und als kasachischer Nationalspieler international aktiv war. Auch die Trainingszeiten in der Sporthalle der beruflichen Schulen mit insgesamt acht Körben bieten hervorragende Trainingsmöglichkeiten. Doch von Beginn der Saison an waren die Oranienstädter nicht nur körperlich relativ schwach an den Brettern, auch personell gelangte der Mini-Kader von nur neun Spielern schnell an die Grenzen. Nach den Weihnachtsferien wurden zwei Langzeitverletzte beklagt, weitere Belastungen durch Schule und Studium dezimierten den Kader so stark, dass vier Spieltage vor Saisonende die Mannschaft vom Spielbetrieb abgemeldet werden musste. Auch nach den Sommerferien gelang es den Verantwortlichen um Thomas Welsch und Oleg Riesen nicht, ein schlagkräftiges Team zusammen zu stellen, so dass auf die Teilnahme in der Saison 2011/12 in der Kreisliga A verzichtet wurde.

Somit findet Basketball aktuell nur im Jugendbereich statt. Hier waren die Dillenburg Korbjäger in der Saison 2010/11 als U14 in der Kreisliga recht erfolgreich und belegten in der Anschlussabelle mit sieben Siegen bei fünf Niederlagen den dritten Rang in der Siebener-Liga. In dieser Saison spielt das Team in der U16, also der nächst höheren Altersstufe. Hier stehen bis zu den Osterferien noch vier Heimspiele und zwei Auswärtsspiele an. Ziel des Teams, das von Lorena Drha und Thomas Welsch trainiert wird, ist eine positive Bilanz.

Wie geht es bei den Dillenburg Basketballern weiter? Die Frage wurde seit dem Herbst häufig gestellt. Aktuell liegt der Schwerpunkt der Aktivitäten eindeutig im Jugendbereich, neben der U16 gibt es weitere Gruppe mit begeisterten Spielern ab zehn Jahren, die von Oleg Riesen trainiert wird. Im Herrenbereich treffen sich ehemalige Spieler alle 14 Tage, um in lockerer Atmosphäre etwas „zu zocken“.

## **Aktuelle Trainingstermine** in der Sporthalle der beruflichen Schulen

Jungen ab 10 Jahre	Montag	17:00 - 18:30 Uhr
	Freitag	18:00 - 19:30 Uhr
Jungen ab 14 Jahre	Montag	18:00 - 19:30 Uhr
	Freitag	18:00 - 19:30 Uhr
Herren	Mittwoch	18:00 - 20:00 Uhr (alle 14 Tage)

## **Aktuelle Heimspieltermine** in der Sporthalle der beruflichen Schulen

Sonntag	04.03.12	16:00	TV Dillenburg - TSV Krofdorf
Sonntag	18.03.12	16:00	TV Dillenburg - TSV Atzbach
Sonntag	01.04.12	16:00	TV Dillenburg - BC Marburg

Thomas Welsch



## Fechten

Hallo, ich bin's der Michael. Ich weiß ja nicht, ob Sie es schon wussten, aber ich habe 2011 mit dem Fechten im TVD angefangen.

Eigentlich habe ich für meine Tochter eine sportliche Betätigung gesucht, aber die wollte dann erst mal nicht, aber mir hat es so gut gefallen, dass ich gefragt habe, ob ich in meinem Alter (49 Jahre) auch noch Fechten lernen kann. Tja mittlerweile habe ich meine Fechttafelprüfung abgelegt und auch schon zwei Turniere mit gefochten.

Die Abteilung hat im letzten halben Jahr einen überdurchschnittlichen Mitgliederzuwachs gehabt, vor allem Kinder und Jugendliche haben angefangen am Dienstag beim Anfängertraining mitzumachen.

Im Sommer haben sechs von uns ihre Turniertafelprüfung auf dem Gauturnfest in Laupheim abgelegt. Sie dürfen jetzt auch donnerstags trainieren und an Wettkämpfen teilnehmen.

Trainingszeiten und Ansprechpartner findet Ihr auf der Homepage des TVD auf unserer Abteilungsseite.

Das so als kleiner Ein- und Rückblick. Jetzt kommt der Ausblick. Da dieser schöne Sport so regen Zuspruch findet, werden wir in den nächsten Jahren verstärkt daran arbeiten unsere Jugendfechter zu Assistenten und Trainern auszubilden, um ein weiterhin fundiertes und qualitativ hochwertiges Training anbieten zu können. Geleitet wird das Training durch unsere beiden ausgebildeten C-Trainer Axel Petri und Daniel Wolf, aber auch hier wollen und werden wir ausbauen.

Obwohl Fechten noch eine Randsportart ist, liegt Dillenburg extrem günstig. Wir haben mit Siegen, Wetzlar, Gießen und Marburg weitere Vereine mit Fechtsport relativ nah bei uns liegen, so dass wir versuchen werden in Zukunft enger mit diesen zusammen zu arbeiten (Turniere, gemeinsames Training, Trainingslager, Workshops etc.).

Zum Abschluss möchte ich die Gelegenheit nutzen „Ehemalige“ aufzumuntern, wieder bei uns mitzumachen. Uns fehlt die Mitte. Wir haben sehr viele Kinder und Jugendliche, aber leider verlassen uns die meisten im Alter von 18/19 Jahren, um anderswo eine Ausbildung/ Studium zu beginnen.

Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass ein großer Teil nach Abschluss dieser Phase wieder „nach Hause“ zurückkommt. Also traut Euch, wir würden uns sehr freuen.

In diesem Sinne: En garde - prêt - allez!

### Michael Benner

*Anfänger und Fortgeschrittene des Dienstags-Trainings.*

*Fortgeschrittene Fechter im Gefecht.*

## Gesundheitsport

Bisher firmierten sie im Turnverein 1843 Dillenburg als Herzsportler. Zukünftig trägt die Abteilung die Bezeichnung Gesundheitssport und das aus gutem Grund, wie die „Chefin“ der Gruppe, Claudia Göbel, bei der jährlichen Zusammenkunft mitteilte. Neben den bereits bestehenden Angeboten Herzsport und Nordic-Walking für Erwachsene und „Obeldicks“ für Kinder, sind die Voraussetzungen geschaffen, zwei weitere Rehasport- bzw. Präventionsangebote in das Spektrum aufzunehmen. Voraussichtlich ab April 2012 wird die frisch gebackene Fachübungsleiterin für Orthopädie, Nicole Peter, Übungseinheiten für den Bewegungs- und Stützapparat verantwortlich leiten. Parallel dazu startet mit „Safari-Turnkids“, geleitet von Claudia Göbel, ein Präventionsprogramm für Kinder. Genauere Beschreibungen der Inhalte und Zeiten werden in Kürze auf der Vereinshomepage veröffentlicht.

Begonnen hatte der Abend im Hotel Kanzelstein in Eibach mit einer kurzen Dia-Show, die Ereignisse der jüngsten Vergangenheit widerspiegelte. Sowohl auf der Leinwand als auch im Saal machte der Ehrengast des Abends, Bettchen Vogel, eine glänzende Figur. Die knapp 93jährige war über viele Jahrzehnte die Identifikationsfigur u.a. auch der Herzsportler im TV Dillenburg.

Die Formalitäten der Abteilungsversammlung handelte Claudia Göbel anschließend schnell und reibungslos ab. In ihrem Rückblick erinnerte sie an den Tagesausflug zum Herz-Kreislauf-Zentrum nach Rotenburg/Fulda, dessen Verlauf von den Teilnehmern sehr gelobt wurde. Das Sommerfest im August fand ebenso regen Zuspruch, wie die Weihnachtsfeier, die sich dem offiziellen Teil anschloss. Am 28.12. findet die von Willi Hinkel organisierte Winterwanderung statt, mit der das Jahresprogramm seinen Abschluss findet. Im kommenden Jahr soll es wieder ein Sommerfest in Hirzenhain geben, das für den 2. Juli geplant ist. Mit einem Hinweis auf die Aktivitäten des Behinderten- und Reha-Sportverbandes Hessen auf dem Hessentag in Wetzlar schloss der Bericht. Bei den anschließenden Wahlen gab es einstimmige Bestätigungen. So bleibt Claudia Göbel für weitere zwei Jahre Abteilungsleiterin. Ihr zur Seite steht mit Rainer Hennings ebenfalls der bisherige „Vize“.

Bevor der gesellige Teil begann standen noch Ehrungen auf dem Programm. Gleich mehrere Ehrenskriterien vereinten Christel und Karl-Heinz Kepper auf sich. Neben der fünfjährigen Zugehörigkeit zur Abteilung verzeichneten sie mit jeweils 30 Teilnahmen einen Spitzenwert im Besuch der Übungseinheiten 2011. Obendrein feierten die beiden Dillenburger noch goldene Hochzeit. Für alle Anlässe erhielten sie von der Abteilung ein Präsent. Für jeweils 20jährige Zugehörigkeit zur Gruppe wurden Rudolf Storch und Erhard Lass geehrt. Für Erhard Lass, der krankheitsbedingt nicht teilnehmen konnte da er sich in einer Reha-Maßnahme befindet, hatte Eberhard Göbel eine besondere Überraschung parat. Per Telefon grüßte er den Rekonvaleszenten, wünschte gute Genesung und schickte einen tosenden Applaus der Gruppe nach Bad Nauheim.

Weitere Ehrungen gab es für Roland Schäfer, ebenfalls verhindert, der seit 5 Jahren regelmäßig den Herzsportlern angehört.

Mit 32 Teilnahmen war Volker Deworetzki häufigster Aktiver im Herzsportbetrieb; ihm folgten mit je 30 Teilnahmen Marlies Adami, Heinz Becker und Rudolf Schubert.

Abschließend bedankte sich Marlies Adami stellvertretend für alle Anwesenden bei Claudia und Eberhard Göbel, die Woche für Woche für die inhaltliche Gestaltung des Übungsbetriebes verantwortlich zeichnen.

## Claudia Göbel

*Eine besondere Ehrung nahm Claudia Göbel (rechts) für Christel und Karl-Heinz Kepper vor. (Foto: Eberhard Göbel)*

*Abteilungszugehörigkeit und Übungsteilnahmen belohnte Claudia Göbel (links) mit Präsenten an (v.l.): Christa Lass (stellv. für Erhard Lass), Karl-Heinz-Kepper, Christel Kepper, Marlies Adami, Heinz Becker, Rudolf Storch, Rudolf Schubert und Volker Deworetzki. (Foto: Eberhard Göbel)*

*Das Herz der Nordic-Walking-Gruppe (v.l.): Edeltraud Schumacher, Eberhard Göbel, Christa Hinkel, Hannelore Müller, Horst Draschka, Willi Hinkel und Volker Deworetzki. (Foto: Rudolf Krenzer)*

## Judo

Die Judoabteilung blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2011 zurück. Zu aller erst möchte ich mich an dieser Stelle bei Alexander Greeb für seine Arbeit als Abteilungsleiter in den vergangenen Jahren bedanken. Alexander Greeb hat sein Amt im Januar 2011 niedergelegt. Die Mitgliederversammlung der Judo-Abteilung wählte Elke Reinig und Lukas Jung zu seinen Nachfolgern.

Kommen wir nun dazu, was im Jahr sportlich so alles passiert ist. Auch hier war 2011 alles andere als langweilig. Ein Highlight im Kindertraining war wieder einmal der jährliche Wochenendausflug nach Heisterberg, welcher schon zum vierten Mal in Zusammenarbeit mit dem Yama-Arashi Herborn durchgeführt wurde. Neben der Pflege und Festigung der Gemeinschaft wurde in Heisterberg auch die Judo-Safari, ein Sportabzeichen des Judobundes für Kinder, durchgeführt. Die Kinder müssen einen leichtathletischen und einen künstlerischen Teil sowie mehrere Judowettkämpfe meistern. Die zu erlangenden Abzeichen orientieren sich an den Judo-Gürtelfarben. Der erfolgreichste Sportler erhält den schwarzen Panther, gefolgt vom braunen Bär, dem blauen Adler, der grünen Schlange, dem orangenen Fuchs und dem gelben Känguruh.

Im Jahr 2011 hat es auch endlich wieder einmal geklappt, dass der TV Dillenburg mit fünf Startern am Turnier des Nachbarvereines aus Herborn teilgenommen hat. Hierbei ist zu erwähnen, dass durch Sebastian Wickel und Constantin Brück bei ihrem Wettkampfdebüt jeweils zwei gute 3. Plätze erkämpft wurden. Auch die anderen Starter, für die es jeweils der erste Wettkampf war, haben gute Leistungen gezeigt und nur knapp die Podestplätze verpasst.

Gratulieren möchten wir auch den 12 Judokas, die im Laufe des Jahres erfolgreich ihre Prüfungen für den nächst höheren Gürtel bestanden haben. Besonders hervor zu heben sind die Prüfungen von Annika Franz und Lukas Jung. Beide haben am 17.12.2011 auf Bezirksebene in Hadamar an einer 1. Kyu-Prüfung teilgenommen und sind nunmehr berechtigt, den braunen Gürtel zu tragen. Auch die Entwicklung der Mitgliederzahl ist sehr erfreulich. Es kommen ständig neue, an Judo interessierte Mitglieder (Kinder ebenso wie Erwachsene) in die Abteilung. Besonders das Erwachsenentraining hat im vergangenen Jahr deutlich an Teilnehmern zugelegt. Ein Manko hierbei ist allerdings, dass die Judoabteilung momentan nur über eine lizenzierte Trainerin verfügt. Wir hoffen sehr, dass sich dies bald wieder ändert, da der Erwerb des braunen Gürtels (s.o.) auch dazu berechtigt, an der Trainerausbildung teilzunehmen.

Wenn ich nun noch einen kurzen Ausblick in das Jahr 2012 wage, denke ich, dass es ähnlich ereignisreich wird. Viele Projekte sind bereits in Planung, wie ein weiterer Ausflug nach Heisterberg, Anschaffung einiger neuer Matten und vieles mehr.

So hoffe ich, dass es ein erfolgreiches Jahr für unsere Abteilung wird, in dem sich die Mitgliederzahl weiter positiv entwickelt, viele interessante Projekte durchgeführt werden können und vor allem, dass alle viel Spaß am Sport haben.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei den vielen Übungsleiterhelfern bedanken, die im Laufe des Jahres viel Zeit investiert haben, um die mittlerweile vier Trainingszeiten wöchentlich abzudecken. Ich wünsche allen ein erfolgreiches und glückliches Jahr 2012.

Lukas Jung

## Leichtathletik

Seit nunmehr 18 Jahren behauptet sich der TVD- Leichtathletik -Nachwuchs an der Spitze der Kreisschülerstatistik - ein Sinnbild dessen was auch 2011 in der TVD-Leichtathletikabteilung zum Alltag gehörte:

Bereits den Jüngsten wird behutsam und spielerisch der Spaß an der Leichtathletik vermittelt - der Grundstein des Erfolgskonzepts.

Auch in der Kreisjahresgesamtwertung der Jugendlichen und Erwachsenen verteidigten die TVD'ler die Spitzenposition.

Doch nicht nur auf Kreis- und Regionsebene wussten sich die TVD- Leichtathleten zu behaupten: Die erfolgreichste TVD-Leichtathletin 2011 ist Selina Bernhardt. Die 17-jährige Mehrkämpferin, die bereits seit 11 Jahren im TVD Leichtathletik betreibt, gewann den Hessischen B-Jugendtitel im Weitsprung sowie mit der Siebenkampfmannschaft, siegte im Hallenmehrkampf des HTV und belegte bei den Hessischen Mehrkampfmeisterschaften sowohl im Vier- als auch im Siebenkampf den zweiten Platz. Im Rahmen dessen pulverisierte sie die Vier- und Siebenkampfkreisrekorde der Weiblichen B-Jugend und belegt in der Deutschen Jahresbestenliste der WJB einen beachtlichen 12. Platz. Zudem startete Selina 2011 erstmals für das Hessenteam beim U-18 Verbändekampf.

Beim Gewinn des Hessischen B-Jugendtitels verbesserte die TVD Mannschaft sowohl den Kreis- als auch den Regionsrekord in der 7-Kampf-Teamwertung. Wie stark diese Leistung einzuschätzen ist zeigt, dass das TVD- Trio damit Rang vier (!) in Deutschland hinter den Großvereinen TuS Jena, SSV Ulm und dem USC Mainz belegt.

Auch die Vierkampfmannschaftsleistung der weiblichen Jugend B geht als Kreisrekord in die Statistik ein. Insgesamt sechs TVD Athleten nahmen 2011 an Deutschen Meisterschaften teil (Jugendmeisterschaften, Jugendmehrkampfmeisterschaften, Schülermehrkampfmeisterschaften). Die beste Platzierung belegte die Siebenkampfmannschaft (Platz 8).

Kaja-Marie Jung, die 2011 Rang drei bei den Deutschen Meisterschaften im Deutschen Sechskampf belegte (Kombinationswettkampf Turnen/Leichtathletik), behauptete sich 2011 als erfolgreichste heimische Leichtathletin ihrer Alterklasse. Sie qualifizierte sich für die Deutschen Schülermehrkampfmeisterschaften, belegt Rang 23 in der Deutschen Schülerjahresbestenliste (W15/Block Wurf), war Teil der erfolgreichen B-Jugend - Siebenkampf Mannschaft (1. Platz HM, 2 Kreisrekorde, Regionsrekord) und sicherte sich bei den Hessischen Schülermeisterschaften Rang zwei im Diskuswurf bzw. Rang drei im Kugelstoßen.

Sebastian Busch, sicherte sich sowohl bei den Hessischen Hallen- als auch bei den Freiluftmeisterschaften Rang zwei im Sprint und nahm an den Deutschen Jugendmeisterschaften im 100 Meter-Lauf und 200 Meter-Lauf teil.

Christopher Wieth sicherte sich den Gewinn der Hessischen Schülerhallenmeisterschaft im 60 Meter-Lauf und belegt Rang zwei im 60 Meter-Hürdenlauf.

Doch nicht nur die großen Erfolge sind das, was die TVD- Leichtathletik ausmacht:

Mit viel Spaß und Eifer waren auch 2011 rund 60 Kinder unter der fachlichen Leitung der Leichtathletik- Übungsleiter bei der Sache. Sie sammelten zahlreiche Kreis- und Bezirksmeistertitel und hatten auch abseits der Tartanbahn viel Spaß:

So organisierte das Trainerteam einen Besuch im Kletterpark und die Weihnachtsfeiern der Leichtathleten waren wie immer ein gelungener Jahresabschluss.

Die Startgemeinschaft mit dem TV Burg erwies sich als eine tolle Sache und wird im Jahr 2012



fortgesetzt werden.

Voller Stolz konnten wir 2011 den riesigen Karrieresprung einer „Ehemaligen“ verfolgen: Gesa Felicitas Krause im TV Dillenburg von der Kinder-, über die Schülerleichtathletik bis zum Gewinn des Deutschen B-Jugendtitels im Hindernislauf geführt, sorgte 2011 für Furore und verblüffte selbst die Fachwelt. Sie wurde U-20 Europameisterin im 3000 Meter Hindernislauf und belegte Rang neun bei den Weltmeisterschaften in Südkorea.

Abgesehen vom den sportlichen Erfolgen war 2011 das Jahr der Neuerungen - Neuerungen was die Trainingsstätten anbelangt. Nicht nur die Nassau-Oranien Halle war von April bis Mitte November eine Baustelle, sondern auch die Tartanbahn im Dillenburger Stadion wurde zum Teil saniert und bietet nun wieder beste Trainings- und Wettkampfbedingungen.

Nachdem im Jahr 2010 die vereinseigene Hochsprungmatte endgültig „das Zeitliche“ gesegnet hatte stand die Leichtathletikabteilungsleitung vor einer großen Herausforderung .

Mit viel Engagement und guter Zusammenarbeit schafften es das TVD-Präsidium und die Leichtathletik-Abteilungsleitung Leichtathletik gemeinsam das Vorhaben „neue Hochsprungmatte“ schnell umzusetzen. Denn neben dem Kostenanteil, den der TVD als Gesamtverein übernahm stand die Finanzierung dank einiger großzügiger Spenden wie z.B. der Sparkasse Dillenburg, des Lions-Club Dillenburg. Ebenso schnell stand die neue Hochsprungmatte nach der Lieferung, dank der Unterstützung der Stadt Dillenburg.

Mein Dank gilt an dieser Stelle deshalb vor allem dem Präsidium des TV Dillenburg, den Sponsoren und der Stadt Dillenburg für die tatkräftige Unterstützung.

Julia Beschorner

## Schwimmen

Die Schwimmabteilung hat 2011 das 31. Int. Dillenburger Oranierschwimmfest um den DVAG Cup, die Bezirksmeisterschaften und das 10. Dillenburger Wintermeeting im Sport- und Familienbad „Aquarena“ mit großem Erfolg durchgeführt. Wie im Vorjahr war auch im vergangenen Jahr mit Paul Biedermann der zweifache Weltmeister und Weltrekordhalter über 200 m und 400 m Freistil beim „Oranierschwimmfest“ und mit Marco Koch der Kurzbahneuropameister über 200 m Brust beim „Wintermeeting“ in Dillenburg am Start.

Während der Weihnachtsferien fand in Innsbruck/AUT ein Konditionstraininglager und in den Osterferien in Bradenton Florida/USA ein Trainingslager zur Vorbereitung auf die Sommersaison statt. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an die Familie Pohl für die großzügige finanzielle Unterstützung der beiden Maßnahmen.

Auch im Jahr 2011 kann die Schwimmabteilung auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die Medaillengewinne bei Meisterschaften auf Deutscher, Süddeutscher und Hessischer Ebene fügen sich an die Leistungen der vergangenen Jahre an. Erfolgreichste Teilnehmer der Abteilung waren 2011 Eva-Maria Pieck, Janek Rieger und Martin Weber mit dem Gewinn der Silbermedaille bzw. Bronzemedaille bei den Süddeutschen Meisterschaften in Karlsruhe in der offenen Klasse sowie Firat Aydin mit Platz eins beim Deutschen Jugendmehrkampf in Berlin über 100 m und 200 m Freistil. Eva-Maria Pieck hatte sich für den Welt Cup in Berlin qualifiziert und ging dort parallel mit Superstars wie den mehrfachen Olympiasieger Michael Phelps an den Start und stellte einen neuen Bezirksrekord über 50 m Schmetterling auf.

Bei der DMS wurde die Männermannschaft des TV Dillenburg Vizemeister in der Landesliga und schaffte damit den Aufstieg in die Oberliga.

Mit Martin Weber, Janek Rieger, Firat Aydin, Nathalie Pohl und Tina Sauerwald wurden 5 Schwimmerinnen und Schwimmer in den D - Kader des Hessischen Schwimmverbandes für das Jahr 2012 berufen.

Beim Bezirks - Kindervergleichskampf wurden die Farben des TV 1843 Dillenburg durch Maximilian Wolf, Till Beckering, Leon Stark und Lea-Sophie Ernst vertreten.

Ein besonderes Dankeschön gilt allen Übungsleitern, Trainern, Helfern und Eltern, die zu diesen großartigen Erfolgen beigetragen haben.

Die Jahresabschlussfeier fand am 16. Januar 2011 nach einer Wanderung in Herbornseelbach im „Seelbacher Hof“ mit anschließender Ehrung für besondere sportliche Leistungen statt.

Im Jahr 2012 wird die Schwimmabteilung vom 20.-22.04. das 32. Int. Dillenburger Oranierschwimmfest um die DVAG Cup, am 20. Mai die Bezirks Meisterschaften und am 08./09.12. das 11. Dillenburger Wintermeeting ausrichten.

Ralf Hermann

## Montagsmädchen, Eltern und Kind, Kleinkinderturnen

Eins, zwei, drei im Sauseschritt - so fängt die Turnstunde an. Eins, zwei, drei - schon wieder ist ein Jahr vorbei.

Alle drei Kinderturngruppen (Eltern- und Kindturnen, Kleinkinderturnen, Mädchenturnen) waren in diesem Jahr gut besucht gewesen, davon beteiligten sich am 13. Juni auch einige Kinder und Eltern am Festzug anlässlich 100 Jahre SSV-Dillenburg.

Einer der Höhepunkte des Jahres war der lang ersehnte Aufbau des Action-Center, das letztlich nach den Sommerferien feierlich eingeweiht wurde. Endlich können die Kinder dieses in der Jahnturnhalle installierte Gerät nutzen, was ihnen sichtlich viel Spaß macht.

Erfreulich ist noch zu erwähnen, dass Thulaci Nadeswaran und Vanessa Hermann die Ausbildung zur Übungsleiterassistentin erfolgreich bestanden haben. Da die fleißigen Helferinnen schulbedingt erst einmal ausfallen und nicht mehr regelmäßig zur Verfügung stehen (das Schreckensgespenst G8 trifft die Gruppen auch an Nachwuchsstelle), würde sich Christel Becker über neue helfende Hände sehr freuen.

Christel Becker

## Frauentagung der Hauptabteilung Turnen

Gemäß der TVD-Satzung waren die Turnerinnen aller Frauengruppen zu einer Abteilungsversammlung zu Samstag, den 12. März 2011 eingeladen.

Etwa 30 Turnerinnen fanden sich pünktlich in der Turnhalle ein.

Den Anfang der Abteilungsversammlung bestimmten viele praktische Übungen mit dem Chi Ball, den wir seit einiger Zeit als Handgerät in der Turnhalle haben. Hella Johannson begann nach der Begrüßung mit kleinen Aufwärmübungen mittels Tennisbällen, um uns anschließend in das Geheimnis des Chi Balles als Handgerät einzuführen. Den Abschluss des praktischen Teils bildeten Entspannungsübungen auf den Turnmatten.

Gegen 11:00 Uhr wartete im Vereinsheim ein reichlich gedecktes Frühstücksbüffet, das von einer Privatperson gesponsert worden war. Gemeinsam hatten Bärbel Springer und Heidi Witczak mit Hella diese wunderbare Stärkung für alle Aktiven vorbereitet. Nach dem Genuss von Kaffee, frischen Brötchen, Wurst, Rührei, Käse und Obst wurde die Abteilungsversammlung in bester Stimmung fortgesetzt.

Im theoretischen Teil der Abteilungsversammlung stand als Tagesordnung vor allem die Wahl der Leitung für unser Frauenturnen an. Alle Anwesenden waren sich schnell einig und bestätigten einstimmig Hella Johannson für weitere zwei Jahre als „Abteilungsleiterin Frauenturnen“ und Waltraud Baron als ihre Stellvertreterin.

Nach der Wahl wurde über das überaus wichtige Thema „**junge Übungsleiter**“ für den TVD diskutiert. Es wurde darauf verwiesen, dass in den kommenden Jahren dringend neue (= jüngere) engagierte Übungsleiterinnen benötigt werden, die die erfreuliche Entwicklung des Frauenturnens und der Frauengymnastik im TVD verlässlich weiterführen.

Dieses Thema beschäftigt die inzwischen „ins Alter gekommenen“ Übungsleiterinnen schon seit langem. Alle hoffen, dass es gelingt, aus den einzelnen Gruppen heraus oder von außen bald jüngere Personen zu finden, die bereit sind, die schöne und so wichtige Arbeit mit den einzelnen Frauengruppen zu übernehmen.

Hella Johannson

## Frauengymnastik

*Pünktlichkeit ist eine Zier,  
doch weiter kommt man ohne „Ihr“!*

Wenn die eine oder andere Turnerin, die vielleicht zu Hause eine falsche Uhrzeit hat, wie die anderen pünktlicher wäre, würde das nicht nur die Übungsleiterin erfreuen, sondern würde dazu führen, dass für alle Turnerinnen die Trainingszeit besser ausgenutzt werden könnte. So geht leider jedes Mal einige Zeit unnütz verloren.

Wenn die Turnstunde dann beginnt, haben alle mit den verschiedenen Handgeräten, ob klassische oder moderne, oft viel Freude beim Training und gehen nach einer Stunde „gut vorgewärmt“ zum so beliebten Volleyballspiel über.

Da alle Teilnehmerinnen keine Profis sind, landen nicht alle Bälle da, wo sie hin sollten, sondern sie landen im Netz oder im Aus. Das tut aber der Spielfreude keinen Abbruch sondern sorgt für ungewollte Heiterkeit. Am Ende stellen alle fest, egal wer gewonnen hat, es hat mal wieder viel Spaß gemacht. „Hoffentlich können wir noch lange den Dienstagabend in dieser Art und Weise sinnvoll begehen“ - ist der einstimmige Tenor der Turnerinnen.

Dem schließt sich gerne an

Eure Hella Johansson

## Frauengymnastik

Vergangenheit ist Geschichte - Zukunft ein Geheimnis - jeder Augenblick ist ein Geschenk!

Das Turnerjahr 2011 meiner drei Turngruppen war wieder abwechslungsreich. Das wöchentliche gute Miteinander aller Teilnehmer ist ein ganz wichtiger Bestandteil der einzelnen Gruppen und besonders positiv hervorzuheben.

Die Montagvormittagsgruppe hat seit vielen Jahren einen sehr großen Zuspruch.

Nach Klärung des Parkplatzproblems am Vormittag - leider ist nicht für alle Teilnehmer ein Parkplatz vorhanden - freue ich mich auf die hoffentlich auch in diesem Jahr wieder gut besuchten Turnstunden.

Unsere Abendgruppe hatte im vergangenen Jahr krankheitsbedingt etwas weniger Aktive. Seit Ende der Sommerferien wird die Gruppe wieder gut besucht. Eine langjährige Turnerin, kann nach ihrer schweren Erkrankung wieder regelmäßig an der Gymnastik teilnehmen. Dies ist für die gesamte Turngemeinschaft eine große Freude!

Leider müssen wir in diesen Tagen den viel zu frühen Tod unserer lieben Turnschwester Helene Boomgaarden beklagen; sie nahm bis zu ihrer schweren Erkrankung viele Jahre mit großer Freude und Elan an allen unseren Aktivitäten teil. Wir werden ihre Herzlichkeit vermissen.

Das Interesse an der Wirbelsäulengymnastik am Mittwochnachmittag ist inzwischen stark gewachsen. Mich freut, dass dort mittlerweile eine Gruppe entstanden ist, die sich gut versteht und miteinander herzlich lachen kann.

Es ist selbstverständlich, dass in allen drei Gruppen die Bewegung und Fitness während der wöchentlichen Übungsstunden im Vordergrund stehen.

Die positiven Rückmeldungen aus den einzelnen Turngruppen erfreuen mich besonders. Es ist schön zu erleben, dass durch das regelmäßige Training bei dem einen oder anderen Teilnehmer die körperlichen Beschwerden nachlassen und eine Verbesserung der Lebensqualität eintritt.

Da die Gruppen mittlerweile über viele Jahre bestehen, ist es schon Tradition, dass gemeinsame Ausflüge und andere Aktivitäten unternommen werden.

Neben einigen Wanderungen in der heimischen Gegend hat eine Gruppe bei wunderschönem Sommerwetter im August 2011 die Bundesgartenschau in Koblenz besucht. Die beeindruckenden Blumenkulissen auf Ehrenbreitstein, sowie die Fahrt mit der Gondel über den Rhein, eine tolle Schifffahrt und der Besuch im Schlossgarten haben uns einen wunderschönen unvergesslichen Tag beschert.

Im Oktober fand ein Ausflug nach Kassel statt. Nach der Anreise mit der Bahn besuchten wir das Schloss Wilhelmshöhe, nach einem Sparziergang durch den Park haben wir eine 2-stündige Stadtrundfahrt unternommen. Anschließend blieb noch genug Zeit für einen Stadtbummel. Als wir uns gegen 18.00 Uhr im „Cafe Eckstein“ - eine alteingesessene Gaststätte in Kassel - trafen, kamen viele der Teilnehmer bepackt mit Tüten und Paketen an. Das gemeinsame Abendessen rundete den Aufenthalt in Kassel ab. Mit vielen neuen Eindrücken und netten Gesprächen fuhren wir per Bahn wieder zurück nach Dillenburg.

Die Weihnachtsfeiern finden in jeder Gruppe separat statt.

Zu einem Schaufensterbummel startete die Wirbelsäulengymnastikgruppe an der Turnhalle um bei strömendem Regen, Andreas Balzer mit seinem „schönen Laden an der Dill“ zu besuchen. Dort konnten wir die schöne Weihnachtsdekoration bestaunen und uns bei Tee und Plätzchen, vom „Hausherrn persönlich serviert“, aufwärmen.



Den Abend haben wir in der „Galerie“ bei Flammkuchen und leckerem Rotwein ausklingen lassen. Die Montagvormittagsgruppe wanderte wie in den letzten Jahren nach Eibach zum „Kanzelstein“, wo uns schon ein tolles Frühstücksbüfett erwartete. Zunächst wurden allerdings einige Weihnachtslieder gesungen und ein kleiner Rückblick aufs Jahr 2011 gehalten. Wir dachten an die Turnerinnen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Weihnachtsfeier teilnehmen konnten. Nach dem gemeinsamen Frühstück marschierten wir zurück nach Dillenburg.

Auch die Montagabendgruppe hat die Weihnachtsfeier im Kanzelstein veranstaltet.

Gegen 17 00 Uhr starteten wir von der Stadthalle Dillenburg aus nach Eibach, dort erwartete die Teilnehmer bereits eine Überraschung. Für eine Verlosung fanden sie einen großen Tisch gefüllt mit vielen Geschenken vor. Schnell waren alle Lose verkauft und die Turnerinnen waren auf ihre Gewinne gespannt. Nach einem schmackhaften Abendessen wurden die bunten Päckchen verteilt. Beim Öffnen gab es viel Spaß und die Lachmuskeln wurden ordentlich strapaziert, denn in den vielen Paketen befand sich (aus dem Fundus von 3 Damen) alles, was nicht unbedingt benötigt wurde oder schon lange ungenutzt, im Hause vorhanden war.

Der Erlös aus dem Verkauf der Lose wurde aufgestockt und somit konnte die Turngruppe

## **175,-- € an das Balthasar Kinderhospiz in Olpe**

spenden. *D a n k e!*

Zum Start im Januar stand der Besuch zu der wunderschönen Veranstaltung „Feuerwerk der Turnkunst“ am 16. Januar 2012 an. Viele Teilnehmer aus den Gruppen haben diesen beeindruckenden, unvergesslich schönen Abend gemeinsam erlebt. (Schade für die, die nicht mit dabei waren).

Es war ein wundervoller Auftakt für das neue Jahr.

Freuen wir uns auf ein gesundes Jahr 2012 und ich hoffe auf weitere, rege Teilnahme in allen unseren Turnstunden und weiteren gemeinsamen Aktivitäten.

Vor mir als Übungsleiterin ist zu berichten, dass ich im letzten Jahr auch wieder an 2 Fortbildungsveranstaltungen teilgenommen habe. Diese Lehrgänge sind immer hervorragend organisiert und für uns Teilnehmer sehr lehrreich. Wir bekommen immer neue Impulse und Anregungen für unsere abwechslungsreiche Arbeit im Turnverein. Das Miteinander gefällt mir gut, es ist schön, langjährige ÜL (viele davon kenne ich schon aus meinen Übungsleiterausbildungslehrgängen) aus anderen Vereinen wieder zu treffen und zu erfahren, wie sie ihre Übungsstunden gestalten.

Ein Anliegen meinerseits ist, dass es dem Turnverein gelingen möge, engagierte, sportlich interessierte junge Menschen zu finden, die bereit sind eine Ausbildung zum Übungsleiter/In zu machen. Es ist für das weitere Bestehen der Gruppen wichtig. Der Verein muss rechtzeitig den Führungsnachwuchs aufbauen und fördern, damit in den nächsten Jahren der Fortbestand unserer Turngruppen sichergestellt ist.

Doris Wolf

## Wassergymnastik

*„Wasser, du hast weder Geschmack noch Farbe, noch Aroma. Man kann dich nicht beschreiben. Man schmeckt dich, ohne dich zu kennen. Es ist nicht so, dass man dich zum Leben braucht; du selbst bist das Leben! Du durchdringst uns als Labsal, dessen Köstlichkeit keiner unserer Sinne ausdrücken fähig ist. Durch dich kehren uns alle Kräfte zurück, die wir schon verloren gaben. Dank deiner Segnung fließen in uns wieder alle bereits versiegten Quellen der Seele. Du bist der köstliche Besitz der Erde“.*

Antoine de Saint-Exupéry

In diesem Sinne: Auf in ein neues Aquarenajahr 2012 in dem die Wassergymnastikgruppe 10jähriges Jubiläum im Aquarena und ihr 25jähriges Jubiläum im TV Dillenburg feiert.

*Wasser ist Gesundheit - Freude - Spaß - Leben*

Nass Gruß „s“ Magret

## Wirbelsäulengymnastik

*Sport macht Schwache selbstbewusster, macht Dicke schlank  
und Dünne hinterher robuster - gleichsam über Nacht!  
Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine - kürzt die öde Zeit,  
und er schützt uns durch Vereine vor der Einsamkeit!*

nach Ringelnatz

Um der Einsamkeit oder der öden Zeit zu entgehen, wäre es unter anderem ratsam, sich der vorbeugenden Wirbelsäulengymnastik anzuschließen. Dort ist Niemand einsam. Im Gegenteil: bei Musik, Spiel und gezielten Entspannungspraktiken werden Gelenke, Rumpfmuskulatur und Koordination geschult.

Wer interessiert ist, sollte einfach mal kommen, hinein schnuppern und gegebenenfalls direkt mitmachen.

Die Wirbelsäulengymnastikstunden, die für Frauen und Männer gleichermaßen geeignet sind, finden in der TVD-Jahnturnhalle statt, und zwar

am Mittwoch von 16:30 bis 17:30 Uhr (ÜL Doris Wolf) sowie

am Donnerstag von 9:30 bis 10:30 Uhr und von 10:45 bis 11:45 Uhr (ÜL Hella Johansson).

Insbesondere die jetzt schon teilnehmenden Männer, die zur Zeit noch stark in der Minderheit sind, würden sich über Zuwachs freuen.

Hella Johansson      Doris Wolf

# Hupfdohlen

- **Dienstags von 18:00 bis 19:30 Uhr**

*Die Arbeit ist oft unbequem,  
die Faulheit ist es nicht, trotzdem:  
der kleinste Ehrgeiz, hat man ihn,  
ist stets der Faulheit vorzuziehn!*

Heinz Erhardt

Dass manche Anstrengung in der Turnhalle in „Arbeit“ ausartet, ist sicherlich richtig. Aber ich glaube, anschließend sind die „Hupfdohlen“ nach getaner „Arbeit“ froh, nicht der Faulheit den Vorzug gegeben zu haben. Denn nicht nur in den diensttäglichen Turnstunden sondern auch bei den Wanderungen vor den Ferien oder beim Kegeln ist stets viel Freude vorprogrammiert.

Weil die Nassau-Oranien-Halle wegen Renovierungsarbeiten für den Sport gesperrt wurde, mussten wir notgedrungen im Frühjahr 2011 in unserer Jahn-Turnhalle um „Asyl“ bitten. Die Fechter hatten ein Einsehen mit uns „armen Hupfdohlen“ und stellten uns die Gymnastikhalle von 17:30 bis 18:30 Uhr zur Verfügung. Diese „Asylzeit“ dauerte länger als im Voraus gedacht. Endlich, im November 2011, konnten wir wieder in die Nassau-Oranien-Halle einziehen.

Auch an dieser Stelle ein großes „Dankeschön“ an die Mitglieder der Fechtabteilung für ihre sportliche Einstellung!

Auf ein sportliches neues Jahr 2012 freuen sich alle „Hupfdohlen“ und auch über neue Mitglieder in der „Hupfdohlen“ - Gruppe.

„Oberhupfdohle“ Hella

## Fit bis ins hohe Alter

Aus dem Liegen in den Stand - Auszug einer Übungsstunde

Wir liegen auf Matten und nach einem kurzen Weckruf räkeln wir uns wach in dem wir uns wie Tiere dehnen und strecken. Nach unter der Decke können wir mit den Zehen, Füßen, Knien beginnen. Dann kommen die Waden und Beine dran. Fahrrad fahrend kommen wir zum Sitzen, bringen die Beine mit leichtem Schwung vors Bett.

Bei allen Übungen atmen wir tief ein und aus, so dass unser Körper viel Sauerstoff einatmen kann (vielleicht auch bei geöffnetem Fenster?). Wir kommen in den Stand und gehen ohne Hast und Eile ins Badezimmer, um in „die Gänge“ zu kommen. Ein Liedchen auf den Lippen oder leichtes pfeifen zwischen den Zähnen - so beginnen wir fröhlich unseren Tag. Wir alle merken was noch gut geht und wo jeder seine Schwächen hat. Und gerade dabei helfen uns die Übungsleiter des TV Dillenburg, dass es wieder besser gehen möge.

Also: Voll in Bewegung - aber sanft und flott!

s' Margret



## Gymnastik + Tanz

Anders als je zuvor, startete die Abteilung ohne einen Auftritt zum Neujahrsball, denn dieser fand solange ich im Verein bin erstmals nicht statt. Schaaaaade.....

Am 07.03. wählte man eine neue Leitung. In ihrem Amt bestätigt wurde Gundi Müller, die Vertretung wurde neu von Andrea Drha besetzt, da Sina Stolzenburg nicht mehr kandidierte.

Im Februar des Jahres starteten 2 Gruppen im ersten Rundenwettkampf „Dance“ in Konradsdorf in der Wetterau. Die „Flying Dancers I“ erreichten in der Altersklasse 14 Jahre und Jünger die beste A Note mit 7,4 Punkte. Sie konnten sich aber in der B Note (Ausführung) nur auf Platz drei wieder finden. Das bedeutete am Ende des Wettkampfes mit 13,10 Punkten Platz drei.

Das „Habit Breakers“- Team tanzte zum ersten Mal ihre neue Choreographie, die ein hohes Maß an Schwierigkeiten enthält, zu einem Musikmix „Ich will tanzen“ und erhielt von acht Mannschaften die zweitbeste „A“ (Choreographie) Note von 8,133 P. Den jungen Damen fehlte es in dem 3:15 Minuten langen Tanz noch an der nötigen Kondition, so dass sich in den Bewegungsabläufen kleine Fehler einschlichen und dadurch die Harmonie des Gesamtbildes etwas leiden musste. Sie erreichten mit 13,866 Punkten den 5. Platz.

Die zweite Runde im März in Nidda verlief für die drei Gruppen um Trainerin Gundi Müller erfolgreicher. Am Ende sprang ein zweiter Platz heraus, dazu kamen noch zwei dritte Plätze.

Die „Habit Breakers“ erreichten in der Endwertung zwei Punkte mehr als in der ersten Runde. Mit der Gesamtwertung von 15,717 landeten sie (Juliana Müller, Nina Russ, Monique Scmitt, Samira Mädler, Nele Follert und Dajana Morasch) auf dem dritten Platz.

Die „Flying Dancers I“ verbesserten sich nach dem dritten Rang zum Auftakt in Nidda auf Platz 2. Es tanzten Leonie Röder, Leonie Moos, Katharina Rehm, Fabienne Weiershausen, Emma Kempfer, Lisa-Marie Lange, Angelika Schwedlowski und Isabelle Jank.

Die „Flying Dancers“ II erreichten unter sechs Teams zur Musik „Pon de replay“ von Rianna den dritten Platz. A und B Note zusammen ergab 14,583 Punkte. Für die „Flying Dancers“ II tanzten Gamze Birkan, Semiah Alici, Biliانا Borgardt, Nuten Sagirkaya, Natalie Mandura und Sophie Bär. Mit zwei Teams reiste man dann zum Hessen Cup „Dance“ nach Fuldabrück-Dörnhausen, bei dem es um die Hessenmeisterschaft bzw. den Hessenpokal ging. Insgesamt starteten 22 Mannschaften im Bereich Dance und 15 bei Gymnastik und Tanz in verschiedenen Altersgruppen. Die „Habit Breakers“ waren eine Gruppe von neun in der Jugendklasse. Sie erreichten mit ihrer Formation zum Musikmix „Ich will tanzen,“ auf Hessenebene 15,367 Punkte das somit Platz sechs ergab.

Für die „Flying Dancers“ I war es eine Herausforderung. Zum ersten Mal waren sie bei der Jugend im Pokal am Start. Im Dreierfeld mussten sie der SSG Bensheim und dem FSV Dörnhausen den Vortritt lassen.

Nach den Hessischen Meisterschaften löste sich das Team „Flying Dancers“ II auf. Die restlichen Mitglieder trainieren jetzt mit den „Flying Dancers“ I.

Die „Different Ladies“, verbindet trotz ihrer unterschiedlichen Vita eins: „Die Leidenschaft am Tanzen!“

Positiv muss man hervorheben, dass 2011 wieder mehr Auftritte verbucht werden konnten. Für den Dillenburger Weihnachtsmarkt haben wir einen unserer älteren Tänze, den „Schlittentanz“ wieder aufleben lassen. Bereits im Herbst sind wir dann mit dem Holzschlitten unterm Arm in die Turnhalle marschiert und haben so immer wieder andere Sportler zum Lachen gebracht. Leider war dann beim Auftritt von Schnee nichts zu sehen und ein Regentanz hätte besser gepasst.

Im neuen Jahr wollen wir den TV Dillenburg auf dem Hessentag in Wetzlar präsentieren, wofür wir uns bereits angemeldet haben und fleißig trainieren.

Die Gau-Einzelmeisterschaften in der Gymnastik fanden in Gießen statt. Früher zählte man über hundert Einzelgymnastinnen und jetzt kann man sie an zwei Händen zählen. Geturnt wurden drei Handgeräte (Ball, Reifen, Seil). Gundi Müller konnte sich souverän den Gau Titel erturnen. Im April setzte sie mit dem Gewinn der Hessischen Meisterschaft noch einen „drauf“.

Die Teilnahme an der Weltgymnastrada in Lausanne (Schweiz) war für Gundi Müller dann der Höhepunkt des Jahres.

Dem Präsidium danke ich für die gute Zusammenarbeit.

Gundi Müller

## Kunstturnen Frauen

Das Jahr 2011 war für die Kunstturnerinnen des TV 1843 Dillenburg eines der erfolgreichsten der vergangenen Saison. Alle 4 Mannschaften konnten sich in verschiedenen Wettkampfklassen jeweils die Gaumeisterschaft und den Gaumannschaftspokal erturnen. Somit hatten sich auch alle vier Teams zu den Bezirksmeisterschaften und dort drei Teams, im Kürbereich, für die Hessischen Mannschaftsmeisterschaften qualifiziert. Hier konnten sich unsere Schülerinnen der Jahrgänge 1995-1998 zum zweiten Mal in Folge den Hessentitel holen. Kein Wunder, denn im Frühjahr konnten aus dieser Mannschaft einige Turnerinnen auch Hessische Einzeltitel gewinnen. So wurden Alicia Mörsdorf und Alice Diede Hessenmeisterinnen in Kürwettbewerben, Janine Trzinski Vize-Hessenmeisterin im Pflichtbereich und Kaja-Marie Jung Hessenmeisterin im Deutschen Sechskampf. Alicia Mörsdorf gewann im selben Wettkampf Silber und konnte die Reihenfolge bei den Deutschen Meisterschaften in Einbeck drehen, wo Alicia Deutsche Vizemeisterin wurde und Kaja Bronze gewann. In der Landesliga startete man mit zwei Teams, wobei die erste Mannschaft in der Landesliga 1 den dritten Rang erzielte und die zweite Mannschaft in der Landesliga 2 sechster wurde. Tolle Resultate für das Dillenburger Turnteam, das sich sowohl auf dem Talent und Fleiß der Turnerinnen, aber auch auf der guten Trainerarbeit begründet. So freuen sich die Trainer Bea, Christel, Danne, Jörg, Karen, Kerstin und Melanie ebenso wie alle Turnerinnen gemeinsam über die gezeigten Leistungen.

Für das neue Jahr 2012 wünsche ich allen TVDlern Gesundheit und viel Freude und Erfolg beim Sport, sei es im Breitensport oder im Wettkampfbereich! :)

Daniela Weckert

## Kunstturnen männlich

Auf eine überaus erfolgreiche Bilanz können die männlichen Geräteturner 2011 zurückblicken. Am Jahresanfang stand für die Jüngsten die Gaueinzelmeisterschaft. Hier waren erfolgreich: Tim Schroeren, Tim Krey, Daniel Rehm, Daniel Stolyarov und Julius Wolf.

Als jüngster Starter des TV Dillenburg und jüngster Turner in seinem Jahrgang 2002 erreichte er Daniel Stolyarov mit 51,95 Punkten sowie einem respektablen Vorsprung Platz eins. An drei der vier Geräte turnte er Bestnoten und stand völlig zu Recht ganz oben auf dem Siegerpodest.

Tim Schroeren wurde als ältester Dillenburger Jugendturner bei den Hessischen Einzelmeisterschaften in einem starken Feld mit Platz 8 belohnt.

Im Wettkampf 1998 und jünger trat Tim Krey an. Er ist erst seit knapp einem Jahr im Verein. Trotzdem konnte er mit Platz 14 zufrieden sein.

Paul Thielmann und Daniel Rehm turnten gemeinsam in einem Wettkampf. Am Ende erreichten sie den gleichen Wert und landeten so zusammen auf den zwölften Rang.

An gleicher Wettkampfstätte rundeten unsere Senioren Wolfgang Werner und Rainer Hennings den Erfolg des Vereins ab. Als Durchgangsstation für die Deutschen Seniorenmeisterschaften im Juni nutzten beide ihre Chance und verteidigten souverän ihre Titel.

Auf Rang vier beendete Wolfgang Werner die Deutschen Seniorenmeisterschaften der Kunstturner in Troisdorf-Spich. Es fehlten nur 0,05 Zähler zur Bronzemedaille.

In der Klasse M 60 war Rainer Hennings mit von der Partie. 43,40 Punkte bedeuteten Platz sieben. Zum Abschluss des Jahres fand der 3. Durchgang der Gau-Pokalrunde der Jugendturner statt.

Wettkampf 6 (Tim Schroeren, Tim Krey, Til Steubing, Alexander Mörsdorf und Lukas Krey),

Wettkampf 8 (Daniel Rehm, Daniel Stolyarov und Paul Thielmann) und Wettkampf 9

(Andreas Stolyarov, Julius Wolf, Noah Klein und Theo Baldus) konnten ihre Wettbewerbe deutlich für sich entscheiden und wurden verdient Gaupokalsieger.

Wir freuen uns auf ein schönes Jahr 2012.

Wolfgang Werner

## Lauftreff

Um 06.00 Uhr morgens sangen wir das „Rennsteig-Lied“ ...

Unsere nur kleine Abteilung hat ein wirklich bewegtes Jahr hinter sich: Zunächst waren wir froh, einige nach längerer Genesung wieder von der „Verletztenliste“ streichen und wieder gemeinsam das Training aufzunehmen zu können.

Dann wurde der bereits 3. Irrschelde-Berglauf im Rahmen des „Endspurt-Cups“ geplant, vorbereitet und am 13. August in Oberscheld auf mittlerweile traditioneller Strecke gestartet. Die Zusammenarbeit mit dem Förderverein des Freibades in Oberscheld für das Rahmenprogramm machte sich erneut nicht nur wegen der Nutzung der Sanitäreinrichtungen sehr gut, auch das kulinarische Angebot dieses regen Vereins kam bei Läuferinnen, Läufern und Verantwortlichen wieder prima an. Die vielen teilnehmenden Siegerinnen und Sieger (bei uns gibt es keine Verlierer) sind übrigens auf der Homepage des TVD veröffentlicht. Wir freuen uns schon jetzt auf die Neuauflage am 18. August 2012.

Steffen Kandler startete im vergangenen Jahr bei insgesamt 21 Wettkämpfen und trug so die Farben des TVD beinahe quer durch Hessen und Rheinland-Pfalz. Claudia Göbel nahm wieder am Endspurt-Cup teil – und noch der ein oder andere Volkslauf sorgte auch bei den übrigen Aktiven für willkommene Abwechslung.

Highlights waren jedoch wieder die „Langen“. Zunächst gab Gerd Amfaldern im April 2011 im Weital sein Marathon-Debüt. Andrea Bernhardt und Sven Schultze liefen im Oktober zunächst in Köln, bevor Andrea mit Carmen Reus, Claudia Göbel – sie liefen übrigens Mannschaftskreisrekord im Marathon - und Steffen Kandler am 29.10.2011 in Frankfurt die Marathon-Saison abschloss.

Das größte Erlebnis war jedoch unser Ausflug nach Eisenach an und auf den Rennsteig. Nach etwa 1.200 Trainingskilometern und beinahe 6 Monaten Training starteten wir am 21. Mai 2011 beim legendären „Rennsteiglauf“. Andrea Bernhardt bewältigte die Halbmarathondistanz, Sven Schultze lief den Marathon – und beide waren rechtzeitig geduscht, um Carmen und Thorsten Reus, Andreas Lange und Gerd Amfaldern nach gut 8,5 Stunden und 72,8 Kilometer (Start um 06.00 h in Eisenach mit dem „Rennsteig-Lied“) erschöpft, aber „ultra-zufrieden“ auf der Zielgeraden in Schmiedefeld noch einmal anzufeuern. Ein tolles Erlebnis und eine wahnsinnige Stimmung an vielen Streckenpunkten, vor allem aber am „Grenzadler“ – dem Langlauf- und Biathlonzentrum in Oberhof (KM 55).

Wir freuen uns auf das Laufjahr 2012 und laden alle herzlich zu unseren Trainingsläufen an jedem Mittwochabend und Samstagmorgen ein. Zeiten und Kontaktdaten findet Ihr auf der Homepage des TVD unter „Lauftreff“.

## Thorsten Reus



## Wandern

*„Es gibt kein schlechtes Wetter zum wandern - es gibt nur schlechte Kleidung!“* - so lautete auch im Jahr 2011 das Motto für die Wanderer des TVD.

Neben den Mehrtageswanderungen vom 24. bis 26. Juni 2011 sowie vom 4. bis 11. September 2011 (siehe separate Berichte mit Bildern) wurden auch im abgelaufenen Jahr 2011 für die Wanderfreunde wieder verschiedene Tageswanderungen angeboten, an denen nicht nur TVD-Mitglieder sondern auch Nichtvereinsmitglieder teilgenommen haben. Am 19. März und am 1. Mai wurde in zwei Etappen auf dem rund um Dillenburg führenden „Oranierpfad“ gewandert. Dieser ca. 25 Kilometer lange Wanderweg führt rund um Dillenburg und wurde anlässlich des 150-jährigen Jubiläums des Vereins vom damaligen Wanderwart Horst Fingerhut erschlossen. Darüber hinaus wurde auf dem „Junkernpfad“ im Burgwald bei Cölbe (7. August) und auf dem „Hirzenhainer Höhenflug“ (9. Oktober), einer der Extra-Touren des Lahn-Dill-Bergland-Pfades, gewandert. Dazwischen lagen die Gaufrühjahrswanderung in Frohnhausen (14. Mai) sowie die Gauabendwanderung in Erda (17. September), an denen auch Wanderer aus dem TVD teilgenommen haben.

Das Wanderjahr 2011 schloss mit dem zweiten Teil des Dillenburger Grenzgang (27. Dezember)

Dieter Johannson

## TV Dillenburg wanderte im Odenwald und Bayerischen Wald

Ausgangspunkt der diesjährigen Zweieinhalb-Tageswanderung war Annelsbach bei Höchst im Odenwald. Im „Dornröschen“ waren die 22 Wanderer gut untergebracht. Von dort wurden unter fachkundiger Leitung des im Odenwald wohnenden TVD-Mitglieds Barbara Johannson-Fickinger drei schöne Wanderungen unternommen.

Am ersten Tag wurde zum Freilichtmuseum „Römische Villa Haselburg“ gewandert. Am nächsten Tag stand dann die große Tageswanderung an. Sie führte über Höchst durch die „Obrunnschlucht“ zur Wandergaststätte Heckenhof, wo die Wanderer eine Pause einlegten. Leider spielte das Wetter nicht so mit wie gewünscht. Ständiger Regen veranlasste dann die Gruppe, den Rückweg mit einem Planwagen zurück zu legen. Dass hier ausgelassene Stimmung herrschte, versteht sich von selbst.

Den Abschluss bildete am dritten Tag bei wieder sonnigem Wetter eine Wanderung durch das spektakuläre Naturdenkmal „Felsenmeer“ im Lautertal.

„Es waren mal wieder schöne Tage“, war die einhellige Meinung der Wanderer, und sie beschloss, dass Barbara auch in 2012 ein Ziel im Odenwald ausmachen soll.

Zum vierten Mal in Folge war die Wandergruppe der Turnabteilung des TVD eine Woche im Bayerischen Wald. Wie im Vorjahr war man im „Gästehaus am Goldberg“ in Riedlhütte-Reichenberg gut untergebracht. Wenn auch das Wetter nicht immer sonnig war, wurden trotzdem jeden Tag wieder viele schöne Wanderungen unternommen.

Die Woche begann mit einer Wanderung auf dem Themenwanderweg rund um St. Oswald-Riedlhütte, die leider wegen des starken Regens abgekürzt werden musste. Am nächsten Tag wurde nach einer Wanderung durch das Tier-Freigelände der mit 1300 Metern längste Baumwipfelpfad der Welt mit seinem 44 Meter hohen Baumturm erklommen. Von der Plattform aus wurden die Wanderer bei diesmal sonnigem und klarem Wetter mit einem einzigartigen Blick über das Wäldermeer des Bayerischen und Böhmisches Waldes belohnt. Mit Wanderungen durch das Reschbachtal, zur Moldauquelle in Tschechien, über den Tummelplatz zur Steinbachklause sowie entlang der Kleinen Ohe durch das Teufelsloch im Lusengebiet wurden die 18 Wanderer mehr oder weniger stark herausgefordert. Da alle Strecken so ausgewählt waren, dass Start und Ziel der Wanderungen von den Igelbussen angefahren wurden, konnten auch nicht mehr so fitte Wanderer mitwandern, um gegebenenfalls abzukürzen oder vorzeitig auszusteigen.

Die Wandergruppe war sich einig, dass auch in 2012 wieder eine Wanderwoche durchgeführt werden soll. Als Wanderziel wurde inzwischen die Sächsische Schweiz festgelegt.

Dieter Johannson

## Termine der Wanderabteilung 2012

- 25. März Frühjahrswanderung  
„Kuckucksweg“ rund um Eibach**  
Treffpunkt um 9:00 Uhr an der Jahn-Turnhalle  
Start der Wanderung um 9:30 Uhr am Parkplatz Kanzelstein  
*Anmeldungen bei Dieter Johannson,  
Tel.02774/1326 oder E-Mail: dieter.johannson@gmx.de*
- 28. April Gaufrühjahrswanderung in Eschenburg-Wissenbach**  
Start der Wanderung um 10:00 Uhr an der MZH in Wiba  
*Anmeldungen bis 20.4.2012 bei Dieter Johannson, s.o.*
- 28. Mai Pfingstwanderung „Rund um Herborn“**  
Treffpunkt um 9:00 Uhr an der Jahn-Turnhalle  
Start der Wanderung um 9:30 Uhr am Parkplatz Kallenbach  
*Anmeldungen bei Dieter Johannson, s.o.*
- 9. Juni Sternwanderung zum Hessentag in Wetzlar**  
Treffpunkt um 8:15 Uhr an der Jahn-Turnhalle  
Start der Wanderung um 9:00 Uhr an der Volkshalle in Ehringshausen
- 22. bis 24. Juni Zweieinhalb-Tageswanderung im Odenwald**  
(mit zwei Übernachtungen in Fischbachtal-Nonrod)  
Abfahrt am 22.6.2012 um 14:00 Uhr an der Jahn-Turnhalle  
*Anmeldungen bis Ende März 2012 bei Dieter Johannson, s.o.  
(Hinweis: die reservierten Zimmer werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben)*
- 22. Juli Wanderung im „Kellerwald“**  
Abfahrt um 7:30 Uhr an der Jahn-Turnhalle  
Start der Wanderung wird noch bekannt gegeben  
*Anmeldungen bei Bärbel Springer, Tel. 02771/32195*
- 25. August Gauabendwanderung in Dillenburg-Niederscheld**  
Start der Wanderung um 16:30 Uhr am Vereinsheim im Lützelbachtal  
*Anmeldungen bis 19.8.2012 bei Dieter Johannson, s.o.*
- 9. bis 16. Sept. Wanderwoche in der Sächsischen Schweiz**  
(Übernachtung in der Pension "Waldidylle" im Kurort Gohrisch)  
Abfahrt am 9.9.2012 um 9:00 Uhr vom REWE-Parkplatz  
*Anmeldungen bis Ende März 2012 bei Dieter Johannson, s.o.  
(Hinweis: die reservierten Zimmer werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben)*
- 13. Oktober Wanderung auf dem „Rotweinwanderweg“**  
Abfahrt um 7:30 Uhr an der Jahn-Turnhalle  
Start der Wanderung um 9:30 Uhr von Altenahr nach Dernau  
Rückfahrt nach Altenahr mit der Ahrtalbahn  
*Anmeldungen bei Bärbel Springer, Tel. 02771/32195*

**11. November Jahresabschlusswanderung auf dem „Köhlerweg“**

Abfahrt um 8:30 Uhr an der Jahn-Turnhalle

Start der Wanderung um 9:30 Uhr in Ehringshausen-Dreisbach

*Anmeldungen bei Dieter Johannson, s.o.*

**27. Dezember Grenzgang Dillenburg - Teil 3 -**

Start der Wanderung wird noch bekannt gegeben

*Informationen bei Bärbel Fingerhut,*

*Tel. 02771-34257 oder E-Mail: [baerbel.fingerhut@gmx.de](mailto:baerbel.fingerhut@gmx.de)*

Nähere Einzelheiten zu den Wanderungen werden in der Presse oder durch Aushang an der Jahn-Turnhalle bekannt gegeben.

## Volleyball

Aus der kleinen, nun aber schon seit vielen Jahren mit einem Mixed-Team aktiven Volleyballabteilung kann auch dieses Jahr die Teilnahme am Spielbetrieb der Hessenliga Mitte/Nord der hessischen BFS (Breiten- und Freizeit-Sport)-Mixedrunde vermeldet werden. Nach der etwas kuriosen Berg- und Talfahrt der letzten Jahre, in der Saison 2008/2009 wurde das Team Vierter, in der folgenden Spielzeit konnte man den Meistertitel erringen, um sich dann im letzten Jahr die rote Laterne einzuhandeln, möchte das Mixed-Volleyballteam die diesjährige Saison wieder etwas konstanter und ausgeglichener gestalten. Durch eher unerwartete Personalabgänge zwar etwas geschwächt, aber guten Mutes, die Lücken kompensieren und wieder eine gute Rolle im Teilnehmerfeld der Hessenliga spielen zu können, haben die TVD-Volleyballerinnen und -Volleyballer sich zusammengerauft und wollen wie früher mit guten und konstanten Leistungen überzeugen. Dass das mit dem verbliebenen Spielerkader schwer werden wird, ist allen Beteiligten klar, aber wenn man vom Verletzungspech verschont bleibt, kann sicher wieder eine gute Saison herauspringen. Und nach den ersten Punktspielen sieht es auch so aus, als könnte das Team seine Ziele verwirklichen, den Jahreswechsel verbrachten die TVD-Mixies schließlich auf einem eher unerwarteten Tabellenplatz vier mit Tendenz nach oben. Diese positive Entwicklung spiegelt sich auch in der Trainingsbeteiligung wider, zumeist sind die Trainingstermine montags von 20:00 – 22:00 Uhr und donnerstags von 19:00 – 21:00 Uhr in der KSH Dillenburg so gut besucht, dass die Grundlagen für das technisch anspruchsvolle und hohe Anforderungen an Kraft, Kondition, Konzentration und Koordination stellende Volleyball-Spiel, das den gesamten Bewegungsapparat inklusive den Kopf trainiert, in einer ausreichend großen Gruppe eingeübt oder verbessert werden können. Da das Team mittlerweile aus eher „älteren“ Akteurinnen und Akteuren besteht, Altersstruktur ca. 20 – 50 Jahre mit Tendenz zur höheren Zahl, sind „jüngere“ Volleyball-Interessierte sehr willkommen und herzlich zum Training eingeladen. Mangels qualifiziertem Übungsleiter kann aber leider kein Anfänger- bzw. Jugendtraining angeboten werden, so dass Volleyball-Grundkenntnisse wünschenswert wären. In den Sommermonaten wird das Training hin und wieder auch in die „Sandkiste“, z. B. im Dillenburgener Aquarena-Bad, verlagert, dort kann man nicht nur herrlich „beachen“, sondern auch die Seele, z. B. im Wasser, auf der Liegewiese oder dem Restaurant, baumeln lassen oder einfach nur Spaß haben, was die Abteilung bei gemeinsamen Aktionen oder gemeinschaftlichem Beisammensein abseits vom reinen Sport auch sehr gerne tut, um den Zusammenhalt auch mal ohne den bunten Volley-Ball zu stärken.

Dietrich Bellinger



Gerne hätten wir an dieser Stelle auch über die Aktivitäten und sportlichen Erfolge in den Abteilungen Tischtennis und Trampolinturnen berichtet.

Leider lagen uns bis zum Redaktionsschluss, dessen Termin wir zweimal verschoben haben, keine Berichte oder Bilder vor.

## Impressum:

### **Verantwortlich für die Ausgabe:**

Präsidium des TV 1843 Dillenburg j.P.

Jahnstraße 3, 35683 Dillenburg

Tel.: 02771-6402 - Fax: 02771-829355

Email: [turnverein-dillenburg@t-online.de](mailto:turnverein-dillenburg@t-online.de)

Internet: [www.tv-dillenburg.de](http://www.tv-dillenburg.de)

### **Bilder:**

Mitglieder des TVD

### **Inhalt und Textbearbeitung**

Eberhard Göbel (auch für alle nicht namentlich gekennzeichneten Beiträge)

### **Auflage:**

1.300 Stück

### **Layout + Druck**

Druckerei Roth, Inh. E. Kranz,

Auf dem Überberg, 35764 Sinn-Fleisbach

Abteilung	Tag	Zeit	Gruppe	Ort
Eltern und Kind	Mi	15:45 - 17:00	1 ½ - 4 Jahre	TV - Halle
Kinderturnclub	Mo	16:00 - 17:15	6 - 13 Jahre weiblich	TV - Halle
	Do	15:00 - 16:30	4 - 6 Jahre allgemein	TV - Halle
Leistungsturnen	Di	16:30 - 20:00	5 - 12 Jahre männlich	WvO
		16:30 - 19:30	weibl. u. männlich Anfänger	WvO
		16:30 - 19:30	5 - 8 Jahre weiblich	WvO
	Mi	16:30 - 19:00	5 - 12 Jahre männlich	WvO
		16:30 - 19:30	weiblich allgemein	WvO
	Do	16:30 - 19:30	weibl. + männl.	WvO
	Fr	16:30 - 19:30	5 - 12 Jahre männlich	WvO
		16:30 - 20:00	weiblich allgemein	WvO
Frauengymnastik	Mo	09:30 - 10:30	Frauen allgemein	TV - Halle
		18:00 - 19:30	Frauen allgemein	TV - Halle
	Di	18:00 - 19:30	Frauen allgemein	NOH Teil 3
		20:30 - 22:00	Frauen allgemein	TV - Halle
	Mi	10:00 - 11:30	Seniorinnen	TV - Halle
	Do	19:00 - 20:15	Frauen allgemein	TV - Halle
Gymnastik und Tanz	Mo	17:00 - 18:30	9 - 11 Jahre	WvO
		18:30 - 19:30	Wettkampfgymnastik	WvO
	Do	16:30 - 18:00	ab 14 Jahre	GYM
	Fr	16:30 - 18:00	ab 14 Jahre	GYM
Jazztanz	Mo	19:30 - 21:00	Tanzgruppe	NOH Teil 1
	Fr	18:00 - 20:00	Tanzgruppe	GYM
Männerturnen/ -gymnastik	Di	09:30 - 11:00	Senioren	TV - Halle
	Fr	20:15 - 22:00	Männer allgemein	TV - Halle
Wirbelsäulen- gymnastik	Di	16:30 - 18:00	allgemein	NOH Teil 4
	Mi	16:30 - 17:30	allgemein	GYM
	Do	09:30 - 10:30	allgemein	TV - Halle
		10:45 - 11:45	allgemein	TV - Halle
Prellball	Fr	20:00 - 22:00	Männer allgemein	GYM
Trampolin	Mo	16:30 - 19:30	Leistungsgruppe	NOH Teil 1
	Di	16:30 - 19:30	Anfänger nach Rücksprache	NOH Teil 1
	Mi	16:30 - 19:30	Leistungsgruppe	NOH Teil 1
	Do	16:30 - 19:30	Leistungsgruppe	NOH Teil 1
Wandern	Wanderungen werden per Aushang an der TV Halle bekannt gegeben.			
Badminton	Mi	18:00 - 19:30	8 - 16 Jahre allgemein	NOH Teil 2+3
		19:30 - 21:30	allgemein	NOH Teil 1
	Do	16:30 - 19:30	allgemein	NOH Teil 2+3
Basketball	Mo	17:00 - 19:00	U 16/U 18 Mädchen	KSH
		18:30 - 20:00	Individualtr. n. Absprache	KSH
	Mi	17:00 - 19:00	U 16/U 18 Mädchen	KSH
		18:00 - 20:00	U 18 Jungen	KSH
		19:30 - 21:00	Herren II Mannschaft	KSH
	Mi.	20:00 - 21:30	Herren I Mannschaft	KSH
	Do	19:00 - 21:00	U 18/U 20 Jungen I+II Mann.	KSH
	Fr	18:00 - 19:30	Mädchen + Jungen 9-12 Jahre	KSH
Fechten	Di	18:00 - 19:00	Anfänger/Schüler	TV - Halle + Gym
		18:00 - 19:00	B - Jugend	TV - Halle + Gym
		19:00 - 21:00	Aktive	TV - Halle + Gym
		19:00 - 21:00	Junioren	TV - Halle + Gym
	Do	18:00 - 19:30	Schüler	TV - Halle + Gym
		19:30 - 21:00	Aktive	TV - Halle + Gym
Herzsportgruppe (mit Arzt)	Mo	20:00 - 22:00	allgemein + mit Verordnung	TV - Halle
Gesundheitssport	Mi	10:00 - 11:00	Nordic-Walking	Tal Tempe

Judo	Mo	17:00 - 18:30	Fortgeschrittene Jgd.	GYM	
	Mo	18:30 - 20:00	Jgd./Erw. Fitness/SV	GYM	
	Fr	16:00 - 18:00	Kinder allgemein	TV - Halle	
		18:00 - 20:00	Jugend und Erwachsene	TV - Halle	
Leichtathletik alle Termine im Sommer = Stadion Dillenburg	Mo	16:30 - 18:00	Leistungsgruppe	NOH Teil 2-4	
		18:00 - 19:30	Jgd./Aktive/Leistungsgr.-Schü	NOH Teil 2-4	
	Mi	16:30 - 18:00	Leistungsgruppe ab 12 Jahre	NOH Teil 2-4	
		18:00 - 19:30	Jugend/Aktive	Lauftreff/Kraftr. NOH	
	Fr	16:30 - 18:00	Anfänger ab 5 Jahre	NOH Teil 4	
		18:00 - 20:00	Jugend/Aktive	NOH Teil 4	
Lauftreff	Di	18:00	allgemein	Stadion Haiger	
	Mi	18:00	allgemein	Jahnturnhalle (Winter)	
	Sa	nach Absprache	allgemein	Herborn-Burg (alte Burger Landstr., Ortseingang Burg gegenüber Bürgerhaus)	
Ski - Gymnastik	Fr	19:00 - 20:30	allgemein	Halle Roteberg-Schule	
Tischtennis	Di	16:00 - 17:30	Jugend	TV - Halle + Gym	
	Mi	17:30 - 20:30	Jugend	GYM	
		17:30 - 22:00	allgemein	TV - Halle	
	Sa	14:30 - 17:00	Jugend	GYM	
		14:30 - 19:00	allgemein	TV - Halle + Gym	
Volleyball	Mo	20:00 - 22:00	allgemein	KSH	
	Do	19:00 - 21:00	allgemein	KSH	
Sportabzeichen	Mi	17:00 - 19:30 (Mai - Okt.)	allgemein	WvO - Sportgelände	
Schwimmen	Mo	15:45 - 17:45	Nachwuchsgruppen	Aquarena - Bad	
		17:30 - 19:45	Leistungsgruppe	Aquarena - Bad	
	Di	15:45 - 17:00	Nachwuchsgruppe II	Aquarena - Bad	
		15:45 - 17:45	Nachwuchsgruppen	Aquarena - Bad	
		16:45 - 17:45	Seepferdchengruppe	Aquarena - Bad	
		17:30 - 19:45	Leistungsgruppe	Aquarena - Bad	
		16:30 - 17:30	Gymnastik	NOH	
		Do	15:45 - 17:45	Nachwuchsgruppen	Aquarena - Bad
		16:30 - 17:30	Gruppe Gymnastik	GYM	
		16:45 - 17:45	Seepferdchengruppe	Aquarena - Bad	
		17:30 - 19:45	Leistungsgruppe	Aquarena - Bad	
		Fr	15:45 - 17:00	Nachwuchsgruppe II	Aquarena - Bad
	15:45 - 17:45		Nachwuchsgruppen	Aquarena - Bad	
		17:30 - 19:45	E- Kader HSV	Aquarena - Bad	
		17:30 - 19:45	Leistungsgruppe	Aquarena - Bad	
	Sa	09:45 - 12:00	Leistungsgruppen LLZ	Aquarena - Bad	
		13:45 - 16:00	dto.	Aquarena - Bad	
		So	09:45 - 12:00	Leistungsgruppen LLZ	Aquarena - Bad
			13:45 - 16:00	dto.	Aquarena - Bad
Wassergymnastik	Mo	17:00 - 18:00	Frauen + Ehepaare	Aquarena - Bad	
		18:30 - 19:30	Frauen	Aquarena - Bad	
	Di	16:30 - 17:30	Frauen	Aquarena - Bad	
		18:00 - 19:00	Frauen	Aquarena - Bad	
	Do	10:30 - 11:30	Frauen + Männer	Aquarena - Bad	
Schwimmkurse Dauer: jeweils 6 Wochen Anmeldung über Petra Lange, Telefon 02771/812494	Mo	15:45 - 17:00	ab 5 Jahre	Aquarena - Bad	
	Fr	15:45 - 17:00	dto.	Aquarena - Bad	
	Mo	16:45 - 18:00	ab 6 Jahre	Aquarena - Bad	
	Fr	16:45 - 18:00	dto.	Aquarena - Bad	
	Di	15:45 - 17:00	ab 5 Jahre	Aquarena - Bad	
	Do	15:45 - 17:00	dto.	Aquarena - Bad	